

### Vorbemerkung

Nach den Statuten der „Stiftung zur Förderung wissenschaftlich-heimatkundlicher Forschung über Dorf (Stadt) und Gemeinde Langenthal“ ist es die Pflicht des Stadtchronisten, die wichtigsten Ereignisse des Stadtgeschehens chronikalisch festzuhalten. Vor 50 Jahren, als mit den Aufzeichnungen systematisch begonnen wurde, war das Dorfgeschehen noch beschaulich und weniger hektisch als heute. Auch war vieles, das im politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben geschah, den Augen des Chronisten unsichtbar, weil die Informationsquellen beschränkt waren. Heute sind diese im Internet beinahe unbegrenzt. Praktisch jeder Verein besitzt eine eigene Webseite. Alle Informationen über das Vereinsgeschehen stehen bis mehrere Jahre zurück zur Verfügung. Zudem führen die lokalen Zeitungen einen ausführlichen Veranstaltungskalender und alle Meldungen, die in der lokalen und nationalen Presse über die Stadt erscheinen, sind über *swissdox.ch* bis auf 10 Jahre zurück abrufbar. Die in dieser Broschüre erwähnten Ereignisse basieren auf den Meldungen an den Veranstaltungskalender der Stadt und auf eigenen Beobachtungen. Was in der Chronik festgehalten wird ist also unvollständig und subjektiv gefärbt. Dennoch vermittelt das Festgehaltene einen Eindruck über das Leben in unserer Kleinstadt in der Mitte der Schweiz. Vor allem im Bereich von *Kultur und Bildung* gibt es wohl nur wenige Orte, in der Grösse von Langenthal, die so attraktive und qualitativ hochstehende Ausstellungen, Aufführungen Konzerte und Vorträge zu bieten haben. Ich denke dabei an das Kunsthaus, das Museum, das Stadttheater und im Bereich der Kleinkunst an das Chrämerhus und neu an die Alte Mühle. Dazu kommen die Kammermusikkonzerte im Barocksaal Bären und die von Danielle Käser organisierten Kirchenkonzerte, bei denen in den Berichtsjahren hervorragende Künstlerinnen und Künstler aus dem Ausland engagiert werden konnten. Weiter locken national bekannte Events wie die Langenthaler Jazztage oder der Designer Saturday jeweils Tausende von Besuchern nach Langenthal. Wichtige Impulse im Bereich der Bildung gehen immer auch vom Bildungszentrum im Hard aus, welches in der Berichtsperiode durch den Neubau der Kaufmännischen Berufsschule vervollständigt wurde. National ins Gespräch gekommen ist der Ort in den beiden Berichtsjahren auch durch die Diskussion, die ein Gesuch der islamischen Gemeinschaft in Langenthal ausgelöst hat. Sie möchte bei ihrem Versammlungsort an der Bützbergstrasse ein Minarett errichten. Auch wenn wegen fremden Kulturen und Lebensstilen Ängste erwachen, sind die Behörden doch in vorbildlicher Offenheit und Liberalität mit dem Gesuch umgegangen und haben auf die Kraft der demokratischen Strukturen vertraut. Ins nationale Gespräch gerät Langenthal auch immer wieder wegen einer angeblich hohen Anfälligkeit für nationalistische Bewegungen (PNOS). Neuerdings glaubt die lokale Presse die Grundlage dafür in den nationalsozialistischen Strömungen während des zweiten Weltkrieges entdeckt zu haben. Im Zusammenhang mit einer Ausstellung im Kunsthaus wollte ein junger Künstler mit der Darstellung eines Hakenkreuzes aus Porzellan auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen.

Es ist tatsächlich so, dass auch im neu gewählten Stadtparlament einer von 40 Sitzen durch ein PNOS -Mitglied besetzt ist. Es ist tatsächlich so, dass es in der Porzellanfabrik in den Kriegsjahren viele deutsche Arbeiter gab, die mit Hitler

sympathisierten. Aber auch andernorts gibt es rechtsextreme Strömungen und auch in andern Ortschaften fanden Hitler und seine Bewegung Sympathisanten. Es verzeichnet die Vergangenheit und die Gegenwart völlig, wenn Langenthal immer wieder mit frontistischen Bewegungen in einen Zusammenhang gebracht wird. Im Gegenteil: Die Tatsache, dass in der Stadt eine marginale Rechtsströmung demokratisch eingebunden wird und dass das Museum in einer Ausstellung an Langenthal in den schwierigen Jahren während des zweiten Weltkrieges erinnert, zeugt gerade von der Offenheit und Liberalität unserer Stadt. Ein Zeichen dafür ist auch, dass man gerade hier andern Kulturen und Religionen die Möglichkeit gibt, inmitten unserer Kultur die fremde Kultur frei zu leben und zu pflegen ( Sikhs-Gemeinschaft mit ihrem Tempel; islamische Gemeinschaft mit ihrem Versammlungsraum etc.)

Man weiss in Langenthal eben, dass in freiheitlichen und demokratischen Ordnungen eine Kraft liegt, die jeden Extremismus besiegt. Diese demokratisch-liberale Kraft wird genährt durch die menschlichen Grundwerte, welche die Aufklärung und das 19. Jahrhundert gebracht haben. Immerhin wurde Langenthal damals als „Grütli“ des entstehenden Nationalstaates bezeichnet. Daran erinnerte am 10. April 2008 eindrücklich die grosse Pestalozzifeier zusammen mit dem Bundespräsidenten.

Die vorliegende Chronik schliesst an die bereits erschienenen Broschüren an. Bis 1998 war die Chronik jeweils integrierender Bestandteil der Langenthaler Heimatblätter. Seither erscheint sie gesondert als Broschüre.

Bisher erschienen:

1998/1999

2000/2001

2002/2003

2004/2005/2006

Die Broschüre erscheint in 50 Exemplaren und gelangt nicht in den Verkauf. Sie ist gedacht als Dokumentation für Langenthaler Bibliotheken und für interessierte Einzelpersonen.

Langenthal, den 14. Februar 2009

Simon Kuert

Die Broschüre kann bezogen werden bei:

Simon Kuert

Oberfeldstrasse 15

4900 Langenthal

[Kuert@kirche-Langenthal.ch](mailto:Kuert@kirche-Langenthal.ch)

# 2007



## Januar 2007

**Allgemeines** Mit dem neuen Jahr beginnt Stadtpräsident *Thomas Rufener* seine Amtszeit als Nachfolger von Hansjürg Käser, der in den Regierungsrat gewählt wurde. Er hat sich gleich mit dem *Budget* zu beschäftigen, über das im Januar abgestimmt werden muss. Dieses war im Herbst 2006 abgelehnt worden. Während sich der neue Stadtpräsident klar hinter das Budget stellt, wird es von der FDP bekämpft. Sie möchte das Budget auf der Basis von 1,48 Einheiten erstellen, statt auf 1,53 Einheiten. Nach einem heftigen Abstimmungskampf wird das Budget am 21. Januar bei einer Stimmbeteiligung von 32,9% überraschend klar mit 2094 Ja gegen 1029 Nein angenommen. Bei einer Ablehnung hätten bloss gebundene Ausgaben getätigt werden können. Am 22. Januar findet die erste *Stadtratsitzung* statt. Erstmals nehmen Pierre Masson (SP) und Antoinette Bardelli (FDP) im Stadtrat teil. Nachdem im Vorjahr der Gemeinderat für den *Bau eines Minaretts* an der Bützbergstrasse eine Baubewilligung erteilt hatte, führt das Aktionskomitee gegen den Bau eines Minaretts seinen Kampf weiter und reicht am 25. Januar bei der Bau- Verkehrs und Energiedirektion des Kantons Beschwerde ein. Bei ihrem Kampf gegen die Islamisierung der Schweiz will das Aktionskomitee vermehrt die Freikirchen einbeziehen, vor allem weil die Landeskirche sich nicht gegen einen solchen Bau zur Wehr setzt. - Die christlichen Parteien in Langenthal formieren sich bereits im Januar für den *Nationalratswahlkampf im Herbst*. Am 16. Januar gründet die EDU in Langenthal eine neue Sektion und die EVP Oberaargau nominiert für die Nationalratswahlen die Langentaler Reto Steiner und Daniel Steiner. Auch die SVP rüstet sich: Martin Lerch und Patrick Freudiger sollen in den Nationalrat. Die *Eishockeyspiele* zwischen Langenthal und Olten sind immer sehr emotionsgeladen. Das Spiel vom 13. Januar hat auch auf der politischen Ebene Konsequenzen. Die Polizei muss sich für ihren harten Einsatz gegen Randalierer rechtfertigen. *Finanzskandal* bei der Stadtvereinigung. Diese ist ohne Rechnung, weil der ehemalige Geschäftsführer rund 500'000 Franken veruntreut hat. *Personalien*: Grossrätin Dorette Balli (SP) nimmt neu im Verwaltungsrat der SRO Einsitz. Max Weber gibt nach 18 Jahren die Leitung der Sternwarte auf und die Gibla trennt sich von einem rechtsextremen Lehrer. *Nomination*: Der Film „Aschenbrüder“ des Langenthalers Markus Heiniger ist in der Sparte Kurzfilm als „bester Schweizerfilm“ nominiert. Im *wirtschaftlichen Bereich* gibt die Porzellanfabrik zu reden. Wegen Differenzen des Verwaltungsratspräsidenten mit dem Hauptaktionär findet die GV ein halbes Jahr zu spät statt und für 2006, das Jahr des 100-jährigen Jubiläums, muss ein Verlust hingenommen werden.

*Städtebaulich* hat sich das Gesicht durch den vollständigen Abriss des 1966 erstellten Migros- Gebäude an der Wiesenstrasse verändert und den Rohbau „Überbauung Innenstadt“ besuchen am 20. Januar über 500 LangenthalerInnen.

**Ausstellungen** Das Kunsthaus Langenthal widmet die Ausstellung, die bis zum 28. Januar dauert, Giro Annen, dem stillen Altmeister und Wegbereiter der Jungen Schweizer Kunst. Im Museum Langenthal wird die Ausstellung „weisses Gold“ bis auf weiteres verlängert. Die Galerie Leuenbrüggli zeigt noch Werke des Roggwilers Paul Geiser. Die Balt-Art-Galerie, die sich in Langenthal zu etablieren sucht, zeigt die Ausstellung „Innen- und Aussenräume“. In der Galerie Bader gastiert Andreas Jordi.

**Konzerte** Regelmässige Konzerte werden an den Wochenenden im Chrämerhus, im Lakuz und in der alten Mühle angeboten. Im Chrämerhus gastieren im Januar u.a. Lord Bishop and Slam and Howie; Hevy Metal Band Anxiety und der einheimische Rapper Knockabout. Im Lakuz Theos Fred Chicken Store, die Motherfuck-Band. Bei der Uftischete in der Alten Mühle: Blooz Ahead feath. step; die Country Band Howdy und die „Clarinade“. Konzerthöhepunkte im Januar sind die Veranstaltungen im Bären-Saal: Das Amaryllis-Quartett das im Rahmen der Kammermusikkonzerte spielt und die Gesangsmatinee mit Verena Grädel-Kunz. Im Stadttheater gastieren The Bar at buena Vista, eine kubanische Revue mit Witz und Action.

**Theater** Im Vordergrund stehen die Aufführungen im Stadttheater. Höhepunkte sind der Graf von Luxemburg, eine Operette von Franz Liszt, dann die berndeutsche Aufführung der Emmentaler Liebhaberbühne: Hansjoggeli der Erbvetter; daneben Fahrenheit 451 in englischer Sprache und die Komödie im Dunkeln von Peter Shaffer. In Zusammenarbeit mit dem Chrämerhus liest Pedro Lenz zusammen mit den Hohen Stirnen und die „Gala“, eine a Capella Show mit den „Single Belles“ geht über die Theaterbühne. Am Dreikönigstag zeigt die Rudolf-Steiner-Schule das Oberurferner Dreikönigsspiel.

**Sport** Im Vordergrund stehen die erfolgreichen SCL-Spiele in der NLB. Höhepunkt ist der Match gegen Olten am 13. Januar vor 2750 Zuschauern, den der SCL 5:3 gewinnt. Mit einem Punkt Vorsprung behauptet sich der SCL an der Tabellenspitze der NLB. Positiv fällt der VBC Langenthal auf. Er behauptet sich in der 1. Liga an der Tabellenspitze.

**Vorträge** Vortragsveranstalter sind im Januar die Kirchgemeinde, die Volkshochschule und die SRO. Dr. Werner Sommer referiert über das Geheimnis der gefundenen Sonnenscheibe von Nebra; Simon Kuert erzählt im Rahmen der Reihe „Kultur und Besinnung im Bürgerhaus“ „Wie die Langenthaler Christen wurden“ (begleitet von den Violinisten Martin und Andy Kunz) Rosmarie König unterrichtet an mehreren Abenden die Geschichte der Operette. Im Rahmen der SRO Vorträge referierten Onkologen über die Wirkung von Chemotherapien. Im

Rahmen des überkonfessionellen Frauentreffens referiert das ehemalige Patenkind von Hitler, Rosmarie Claussen über Vergebung und Versöhnung. Im Katholischen Kirchgemeindehaus referieren Erziehungsexperten zum Thema „Täter-Opfer. Zur Gewalt unter Schulkindern“.

**Diverses**

Im Zwinglihaus leitet am 7. Januar der sogenannte Allianz-Gottesdienst die Allianz – Gebetswoche ein.

**Wetter**

Das Neujahr beginnt mit Regen und Wind. Die Langenthaler erwachen an einem unwirtlichen Neujahrsmorgen. Es ist zwar nicht kalt, aber starke Regenböen lassen Bäume erzittern. Die ersten Neujahrstage gleichen sich. Es regnet und Schnee fällt bis 800 Meter. Der Winter lässt auf sich warten, die Temperaturen fallen nicht unter Null Grad. Am 8. Januar ist es 10 Grad warm. Die frühlingshaften Temperaturen bleiben auch in der Mitte des Monats so dass bereits die Schneeglöcklein und die Krokusse erwachen. Die Lauberhornrennen in Wengen können nur mit Kunstdünger durchgeführt werden. Das Wetter bleibt auch in der dritten Januarwoche wie es ist: Bei einigen Grad über Null und Hochnebel, löst sich dieser bald auf und die Temperaturen steigen. Vom 17. auf den 18. Januar wird mit 13 Grad die wärmste Januarnacht seit 25. Jahren gemessen. Das bei starken Westwinden. Am 23. Januar folgt endlich die erwartete Abkühlung. Die Temperaturen fallen auf zwei Grad! Am 24. Januar ist der Boden leicht mit Schnee bedeckt und die Temperaturen fallen unter Null Grad. Es ist das erste Mal etwas Winter im Winter 06/07. Der 25. Januar ist der erste eigentliche Wintertag mit Schnee und Tagestemperaturen steigen nicht über Null Grad. So bleibt es einige Tage. Das letzte Januarwochenende bringt endlich richtiges Winterwetter. Unten Schnee und kalt. Mit Sonne. Allerdings steigen bereits am Montag und Dienstag die Temperaturen wieder über Null Grad, so dass der Schnee langsam zu schmelzen beginnt. Die Nächte sind kalt -4 Grad. Tagsüber, bei Sonne aber wird es bis zu sechs Grad warm.

## Februar 2007

*Allgemeines* Der Februar 2007 steht in Langenthal im Zeichen der *Fasnacht*, die am 22. Februar mit dem Erscheinen des Päng beginnt. Bereits am 10. Februar findet der Würgerball im Bären statt. "Gringsvora" ist das Thema der Fasnacht 2007. Der Fasnachtsumzug zieht 15 000 Zuschauer an. Eindrücklich die Kinderfasnacht am Montag und am Mittwoch nach Fasnacht das Charivari, die Usguggete in der Markthalle. In der Presse wird gerügt, dass sich die Schulen nur ungenügend an der Kinderfasnacht beteiligen würden. Man fragt: Sind Lehrer faul? - Dies führt zu einer heftigen Entgegnung der Lehrerschaft. Auch im Februar stehen Ereignisse an, welche *städtebaulich* das Gesicht der Stadt verändern werden: Denner und Interdiscount ziehen aus dem Brauiareal aus – Aldi wird kommen. Dieser Auszug motiviert den Stadtchronisten sich zu erinnern: *Am 4. Juni 1989 kam die «Überbauungsordnung Brauihof» zur Abstimmung. Es war dies die erste Überbauungsordnung überhaupt, über die in Langenthal abgestimmt wurde. Die beiden markanten Silotürme der Brauerei wurden zwar bereits am 25. Oktober 1990 gesprengt, doch es vergingen Jahre, bis die Baumaschinen für den Neubau auffuhren. Mit dem Bau wurde 1994 begonnen. Es entsprach aber nicht mehr dem Projekt aus der Volksabstimmung. Denn die Überbauungsordnung war in der Zwischenzeit mehrmals abgeändert worden. Und der Gemeinderat hatte jeder dieser Änderungen zugestimmt. Der wichtigste Unterschied zum ursprünglichen Projekt: Der Eingang zur Ladenfläche in der Mitte der Überbauung wurde auf die andere Seite verlegt. Geplant war der Eingang im Bereich Hübeli, gebaut wurde der Eingang aber Richtung Talstrasse. So konnte der Laden nicht vom Fussgängerstrom aus der Marktgasse profitieren. Mit der damaligen Waro eröffnete vor fast genau zehn Jahren, am 20. Februar 1997, ein Magnet. Das Schwergewicht im Angebot auf den 1800 Quadratmetern lag auf Lebensmitteln und Frischprodukten. Als einziges Geschäft in Langenthal hatte Waro am Abend bis 19 Uhr geöffnet. Dann kam das Jahr 2002: Coop übernahm die Waro-Gruppe, die Filiale in Langenthal schloss am 28. Juni 2003 die Tore. Vier Monate später zog Interdiscount ein. Die Coop-Tochter eröffnete am 23. Oktober 2003 in Langenthal den ersten «XXL Megastore» in der Deutschschweiz. Gleichzeitig zog auch Denner mit Lebensmitteln ein. An der unteren Marktgasse ist der Aushub für ein 45-Millionen – Geschäftszentrum erfolgt. Dem steten städtebaulichen Ausbau steht die Entwicklung der Langenthaler Einwohnerzahl entgegen: Anfang Februar lebten noch 14 459 Menschen in Langenthal. Geschichte schreibt im Februar auch die SRO und die Kirchgemeinde: Die SRO erhält Besuch vom kantonalen Gesundheitsdirektor Perrenoud und einer 7-köpfigen Delegation. Die Kirchgemeinde feiert den Kirchensonntag zum Thema Gastwirtschaft und Kirche. Nicht fasnächtlich, sondern ernst sind zwei *Kriminalfälle*: In der Nacht auf den 14. Februar geben Unbekannte auf eine Garage Schüsse ab und ein Tag später wird aus einem Geschäftshaus am Spitalplatz ein Tresor gestohlen. Kurz vor Fasnacht erhalten die Initianten für eine *Wirtschaftsstrasse Oberaargau* einen Dämpfer: Diese ist wohl für den*

- Kanton zu teuer und bringt einen zu geringen Nutzen.
- Ausstellungen** Im Kunsthaus wird am 15. Februar die erste Ausstellung der neuen Kuratorin Fanny Fetzer eröffnet: „Il faut cultiver notre jardin.“ Im Museum läuft die Ausstellung „weisses Gold“ weiter“. Die Balt Art Galerie läuft auf courant normal und in der Regionalbibliothek stellt Philipp Heckmann Malereien, Collagen, Photographien etc. aus.
- Konzerte** Regelmässige Konzerte werden an den Wochenenden wieder im Chrämmerhus und in der alten Mühle angeboten. Im Chrämmerhus ist im Februar eine dänische Trance Band zu Gast, zudem wird eine Subversive Nacht mit besonderer Musik durchgeführt. Bei der Uftischete in der Alten Mühle: gastieren u.a die Silvia Schürch Band und die Gruppe Pflanzplätz. Im Theater gastieren am 24. die Stars von morgen (Gala des Opernstudios Zürich). Konzerthöhepunkt im Februar ist das vierte Kammermusikkonzert im Bären mit: Patrizia Kopatschinskaya (Violine), Sol Gabetta (Violoncello), Henri Sigfridsson (Klavier) Sie spielen u.a. Haydn, Beethoven und Schumann. Im Kleintheater gastiert der Hip Hoper Dave Kohler. Und im Provisorium findet eine Jam Session statt.
- Theater** Das Stadttheater hat im Februar ein abwechslungsreiches Programm bereit: Die Entführung aus dem Serail von W.A. Mozart (Salzburger Marionettentheater); für Kinder das Märchen Schneeweisschen und Rosenrot der Gebrüder Grimm und die Komödie von Oedon von Horvath : Hotel zur schönen Aussicht. Die Vereinigung für freies Christentum organisiert im Zwinglihaus eine Rezitation mit Silvia Reize zu Prediger Salomo und Bert Brecht.
- Sport** Erfolg und Enttäuschung für den SCL: Die Eishockeyaner gewinnen erstmals in der Clubgeschichte die Qualifikation der NLB. In den Play Offs treffen sie auf die GCK Lions und verlieren vier Spiele gegen die Zürcher. Damit ist Mitte Februar die Meisterschaft zu Ende. Die Frauen des Schwimmklubs Langenthal schaffen den Aufstieg in die NLA und gehören damit zu den besten 12 Schwimmschaften der Schweiz.
- Vorträge** Im Februar zeigt es sich erneut, dass bei Vorträgen wo es um das materielle und leibliche Wohl geht, die Zuhörer strömen: So zum Vortrag im Rahmen des HEV, wo Werner Scheidegger und Markus Gfeller über Möglichkeiten des Steuersparens referieren und zum SRO- Vortrag der drei Orthopäden Boss, Czaja und Kurzen über „Rheuma des Bewegungsapparates In der Alten Mühle hält Botschafter Luzius Wassescha veranstaltet vom OGV und vom Bauernverein einen Vortrag über die Zukunft der Landwirtschaft und Simon Kuert referiert vor dem Gartenbauverein über den Oberaargau. Der kirchliche Bezirk veranstaltet im Zwinglihaus eine Reihe über Toleranz. Es referieren über Toleranz in der Schule Rainer Huber, Bildungsdirektor des Kantons. Aargau, über Toleranz in einer multikulturellen Gesellschaft die Gymnasiallehrerin Jasmina El



Sombati, über Toleranz in der Familie: Pfr. Hansueli Balmer. Hansjürg von Arx berichtet im Rahmen der Ausstellung im Museum über Leiden und Freuden eines Sammlers (Porzellan) und im Rahmen der Reihe Kultur und Besinnung im Bürgerhaus referiert Simon Kuert über Langenthal und die Reformation. Die Volkshochschule veranstaltet eine Aussprache über Mobilfunk Strahlung.

*Diverses*

Im Kirchgemeindehaus und im Gymnasium wird die Multivisionsshow über Australien von Stefan Pfander gezeigt. Der Verein für ein lebendiges Rottal veranstaltet einen Ausflug zum Aspi See. Der designierte Museumsleiter Rudolf Baumann stellt sein neues Buch über die Geschichte des Humors vor.

*Wetter*

Der Februar beginnt mit Temperaturen leicht unter Null Grad. Am Morgen liegt Langenthal unter Hochnebel, der sich am Nachmittag auflöst. Die Sonne rafft den Schnee dahin. Das erste Februarwochenende bringt in der Höhe strahlendes Winterwetter. Allerdings schmilzt der Schnee auch über 1500 Meter. Nach einer klaren Nacht auf den 5. Februar sinken die Temperaturen unter Null. Doch tagsüber kehrt Frühling ein. Das Wetter wechselt am 6. Februar. Es regnet und schneit fast bis in die Niederungen. Die Temperaturen bleiben allerdings tagsüber über Null, um 6 Grad. Das Wetter bleibt wie es ist: Relativ warm mit Aufhellungen. Morgens um -2 Grad. Auf einen stürmischen Sonntag folgt (11. Februar) in der darauffolgenden Woche Regen und Wind. Hie und da Aufhellungen. Der 15. Februar wird zu einem strahlenden und schönen Frühlingstag. Ebenso der 16. Februar. 17. Februar: Leicht bedeckt, aber warm. Montag und Dienstag, 19./20. Februar ebenfalls schönes, warmes Frühlingwetter. Am Mittwoch wird es bedeckt, die Temperaturen bleiben aber für die Jahreszeit hoch. Zur Fasnachtseröffnung herrscht mildes Wetter. Es ist bedeckt doch fällt kein Regen. Über das Fasnachtswochenende regnet es allerdings zwischendurch. Nach einigen warmen und milden Tagen endet der Februar mit windigem „Herbstwetter“.

## März 2007

- Allgemeines** Die *Euro 08* wirft ihre Wellen voraus. Langenthal bewirbt sich um eine Fan Meile. Am 7. März wird in der *Regionalbibliothek* eingebrochen, es werden 500 DVDs entwendet. *Abstimmungen:* Wie in der übrigen Schweiz wird am 11. März auch in Langenthal die eidg. Volksabstimmung über die Einheitskrankenkasse abgelehnt und die kantonale Vorlage zur Fusion von Kantonal - und Gemeindepolizei wird angenommen. Am 15. März wird bekannt dass der aus Rohrbach stammende Urs Mannhart neu *Langenthaler Stadtliterat* wird. Er löst Stefanie Grob ab. *Politisch* treten die Sozialdemokraten an die Öffentlichkeit und müssen bekannt geben dass die Partei von 240 Mitgliedern auf 170 geschrumpft ist. Am 30. März findet die 3. Langenthaler *Kulturnacht* statt. Ende Monat entwickelt sich wegen einem Spritzenautomat an der Schulhausstrasse eine Kontroverse in der Presse. Schüler müssen an diesem vorbei. Veränderung in der *Modebranche:* Das traditionsreiche Modehaus Kurt in Langenthal wird durch Wartmann in Bern mit dem Modelabel ESPRIT weitergeführt.
- Ausstellungen** Im Kunsthaus läuft die Ausstellung „il faut cultiver notre jardin“ weiter. Im Leuenbrüggli zeigt Willy Jost seine Photographien „Augenreisen“. Im Museum wird die Ausstellung „weisses Gold“ nochmals verlängert. Auf Ostern wird die Sonderausstellung Faszination Osterei aufgebaut. Im Chrämerhus stellen Barbara Jost und Christian Aebi aus. Im Kirchgemeindehaus werden Bilder der sehbehinderten Frieda Steiner gezeigt und in der Regionalbibliothek ein Kunterbunt von Otilie Plebani. Im Alterszentrum Haslibrunnen stellen Corinne Bär , Erika Wüthrich und Eva Kohler Bilder aus. Am 15. März findet die grosse WOHA-Ausstellung im Dreilinden statt.
- Konzerte** Auch im März wird in der Alten Mühle regelmässig die Uftischete angeboten: u.a. mit The Dusca Orchestra, A-Poscht, im Chrämerhus tritt Alex Potter auf; im Stadttheater hat die Longvalley Jazz-Band ihr traditionelles Konzert und ein Hauch von Wien liegt während der Operngala mit Wienermelodien über Langenthal. Auch Schülerkonzerte (Musikschule, Gymnasium und Kreuzfeld) finden statt, u.a. das Gymnasiumsorchester La Pianta begegnet dem Jugendorchester Brig. Der Dirigent des Männerchors Andreas Meier tritt mit vier Klavierkonzerten im Zwinglihaus als Pianist auf. Im Barocksaal im Bären finden zwei klassische Konzerte statt: Am 15. März treten Gideon Kremer und Oleg Meisenberg auf (Violine und Klavier). Sie spielen vor allem Schubert. Am 7. März konzertiert das Kammerensemble Langenthal unter der Leitung von Regula Schwaar. Am 13. März gibt ein Vokalensemble aus Petersburg in der reformierten Kirche in Langenthal ein Konzert.
- Theater** Im März herrscht Hochbetrieb im Stadttheater: Am 2. wird das Schauspiel von Gerhard Hauptmann: Der Sonnenuntergang aufgeführt.

Am 16. die Oper der fliegende Holländer von Richard Wagner; am 21. für die Kinder Räuber Hotzenplotz, am 22. die Komödie von Jasmina Reza: Kunst und schliesslich am 24. gemeinsam mit dem Chrämerhus: Kleinkunst auf der Bühne: Durch Wände schauen. Am 31. wird das Stück von Eric Emmanuel Schmidt gespielt: Kleine Eheverbrechen. Am 17. ist die Kirche Bühne: Jan der Idiot, ein Schauspiel von Silja Walter wird aufgeführt.

**Sport** Der FC Langenthal beginnt mit der Rückrunde. Mit einem Sieg gegen Moutier und einer Niederlage gegen Höngg behauptet er sich in der 2. Liga inter im Mittelfeld. Erfolg für die Volleyballerinnen des VBC Langenthal: Sie steigen in die NLB auf. Am 31. März findet im Eisstadion ein Eislaufmarathon mit Denise Biellmann statt.

**Vorträge** Die Volkshochschule veranstaltet eine Serie: „Urtypen der Menschheit“. Daran beteiligen sich Dr. Werner Sommer: Thema Hexen; Katharina Nyffenegger: Hexen in der Kunstgeschichte; Rosmarie König: Hexen, Katzenmusik. Anlässlich der HV der Historischen Gesellschaft am 6. März referiert Pfarrer Hansrudolf Lavater, Erlach über: Täufer, besonders über Täufer im Oberaargau. Im katholischen Kirchgemeindehaus zeigt am 7. März Walter Sommerhalder eine Multimediashow von Kanada und am 21. wird eine Multivisionsshow über Australien gezeigt.

**Diverses** Die Kirchgemeinden veranstalten Suppentage. Am 24. beteiligen sie sich an der Aktion 100000 Rosen gegen Ausbeutung. Die Polizei teilt mit, dass bei einer Kontrolle in Langenthal jeder 10 zu schnell fuhr. Am 30. März findet die beliebte Velobörse in der Markthalle statt.

**Wetter** Der neue Monat beginnt windig und stürmisch. Der erste Märzsonntag ist im Gegensatz zum Märzsonntag vor einem Jahr strahlend schön. Ein richtiger Frühlingstag zum Geniessen. 6. März: Der Nebel am Vormittag soll sich tagsüber auflösen. 7. März: Warm, aber leichter Regen. Milder Frühlingmorgen. Vögel wecken mit ihrem Singen. 9. März schöner, strahlender Frühlingmorgen. Leichter Reif in den Randgebieten von Langenthal. Samstagmorgen, 10. März schöner Morgen sonnig. Die Vögel pfeifen. 11: Strahlender Märzsonntag. Allerdings, starke Bise. Strahlendes Wetter. Auch am Mittwoch: Strahlendes Frühlingswetter. Donnerstag: Nach leichtem Hochnebel tagsüber wiederum sonnig. Auch am Freitag nach Hochnebel noch sonnig. Noch einmal ein frühlingshafter Tag. Veränderungen aber künden sich an. In der Nacht vom Sonntag auf den Montag: Wetterumschwung. Es schneit bis in die Niederungen. In der Woche vom 20.-24. März: Wintereinbruch. Am Freitagmorgen hat es über 20 cm Neuschnee. Es schneit den ganzen Freitag. Samstag regnerisch, am 25. März wieder sonnig. Montag strahlendes Frühlingswetter. Der Dienstag: Bedeckt, gegen Abend sind Gewitter angesagt. Das gleiche gilt für den Mittwoch. Der Donnerstag ist leicht bedeckt. Freitag zeitweise sonnig, auf das Wochenende Abkühlung, dann aber wieder schön.

<b>April 2007</b>
-------------------

- Allgemeines**      Wiederum beschäftigt der Bau eines *Minarets* in der Stadt. Zunächst versucht am ersten April die islamische Gemeinschaft mit der Oeffnung ihrer „Moschee“ an der Bützbergstrasse bei der Bevölkerung Goodwill zu schaffen. Dann wird am elften April bekannt, dass der Kanton die Beschwerde gegen den Bau des Minarets gutgeheissen hat. Die kantonale Baudirektion verlangt zur Neubeurteilung des Gesuchs ein Nutzungskonzept für den ganzen Bau. Ein solches hatte die Stadt nicht verlangt. Die Stadt hatte die Baubewilligung erteilt, weil ein Minarett in diesem Gebiet zonenkonform ist. Am 2. April findet eine wichtige *Stadtrats-sitzung* statt: Der Stadtrat beschliesst, sich am Bau der Sporthalle des Heilpädagogischen Schulzentrums auf der Kniematte zu beteiligen. Damit erhalten die Sportvereine eine neue Halle in der Grösse von 15 auf 26 Meter. Der Stadtrat sagte auch Ja zur Sanierung der Lehrerzimmer im Kreuzfeld und zum neuen Feuerwehreglement. Im Zusammenhang mit der letzten Lesung der Stadtverfassung lehnt es der Rat ab, die Zahl der Stadträte von 40 auf 30 und der Gemeinderäte von 7 auf 5 zu verkleinern. Ein Vorstoss von Robert Brechbühl (SP) hatte es so gewollt. Prüfen will der Gemeinderat die Einführung von Sozialarbeit an den Schulen sowie die Einrichtung einer Tagesschule. Am 11. April präsentiert der Gemeinderat die *Stadtrechnung 2006*, welche mit einem Gewinn von 101 Millionen Franken abschliesst. Das dank dem Verkauf der Onyx-Aktien. Von Verlusten muss dagegen die *Stadtvereinigung* berichten: Wegen den Veruntreuungen des früheren Geschäftsleiters belaufen sich die Schulden auf 83'000 Franken. Im April gibt es auch aus dem *ökologischen Bereich* etwas zu berichten: Auf dem Areal der früheren ARA läuft eine Biogas –Anlage, welche jährlich eine Million Kilowattstunden Strom produzieren soll und wegen dem Gewässerschutz will die Stadt im Hard die Zufahrt zum Schorer Hornusserplatz verbieten, was die Hornusser allerdings erzürnt. Schliesslich wird auf der Kunsteisbahn vor 4800 Zuschauern erstmals ein Eishockey-Länderspiel ausgetragen: Die Schweiz unterliegt Russland 1:4.
- Ausstellungen**      Die Ausstellung im Kunsthau „il faut cultiver notre jardin“ dauert noch bis zum 15. April. In der Galerie Leuebrüggli beginnt am 22. April die Ausstellung von Margret Künzi-Schär „Schnüre, Seile, Knoten,“ Malerei und Zeichnungen. In der Regionalbibliothek findet am 23. April eine Ausstellung zum Welttag des Buches statt.
- Konzerte**              Im April sieht das Konzertprogramm viele Veranstaltungen von lokalen Vereinen vor. Am ersten April führt der Chor des Bildungszentrums das *stabat mater* von Rossini in der Kirche Herzogenbuchsee auf. Der Konzertchor gastiert am 28. April in der Kirche Langenthal mit der Waldpurgisnacht. Im Stadttheater führt die

Musikschule die rote Zora auf (21) und der Jodlerklub Echo konzertiert am 28. im katholischen Kirchgemeindehaus. Am 29. dankt die Stadtmusik in der Alten Mühle den Sponsoren mit einem „Brunchkonzert“. Am 20. macht Simon Jenny aus Huttwil auf seinem Waldhorn mit andern Instrumentalisten romantische Musik und in der Alten Mühle findet wie üblich jeden Freitagabend die „Uftischete“ statt.

**Theater/Film** Im Kleintheater veranstaltet das Chrämerhus an jedem Montag im Monat Filmnächte. Am vierten April ist die „Zauberlaterne“ mit einem Kinderfilm in Aktion und vom 10.-12. gastiert der Zirkus Monti in Langenthal.

**Sport** Neben dem Länderspiel Schweiz – Russland ist der Aufstieg der Unihockeyaner ULA in die Nationalliga B zu vermelden. Der FCL siegt und verliert in der 2. Liga Inter (Sieg gegen Breitenbach, Niederlagen gegen Old Boys und Regensdorf). Am 22. findet die Schweizermeisterschaft der Volleyballer (Regionalauswahlen Junioren) statt und am 29. beginnt die Leichtathletik Saison mit dem „schnällschte Oberaargouer“.

**Vorträge** In der Alten Mühle diskutiert Stadtpräsident Thomas Rufener und Nationalrat Ulrich Giezendanner über die Verkehrspolitik in Langenthal. Am 17. informieren verschiedene Aerzte im Rahmen der Reihe Faszinierende Medizin über Schmerztherapien bei chronischen Schmerzen. Ein Vortrag über Schmerzen findet auch am 30. April im Hotel Dreilinden statt: Martin Frischknecht referiert über Schmerzen aus biologischer, molekularer und physikalischer Sicht. Im Bürgerhaus Schoren findet am 29. der letzte Abend im Rahmen von „Kultur und Besinnung“ statt. Simon Kuert informiert über den Langenthaler Kirchenstreit im 20. Jahrhundert. Im Kunsthaus hält Katharina Nyffenegger im Rahmen der Volkshochschule einen Vortrag über Wilhelm Busch: Mehr als lustige Bildergeschichten. Der Elternarbeitskreis veranstaltete einen Abend zur Jugendgewalt, der Garten- und Obstbauverein macht sich Gedanken über das Verhalten der Igel. Im Bären beginnt eine neue Veranstaltungsreihe „Philosophie im Alltag“.

**Diverses** Die „Neue Schule für Gestaltung“ zieht in das Gebäude der Leinenweberei Langenthal ein. Die HV des Vereins Chrämerhus zieht eine durchmischte Bilanz: Ein grosses vielfältiges Angebot – dennoch: Verlust! Langenthaler Berufsmaturanden fanden heraus, dass 70% der Langenthaler Jugendlichen Alkohol trinken.

**Wetter** In der ersten Aprilwoche wechselhaftes Frühlingswetter. Ab dem 8. aber wird es warm. Sommerliche Frühlingstage beginnen. Jeden Tag scheint die Sonne, die Temperaturen steigen auf 25 Grad(17.). Zwischendurch ist es leicht bewölkt bis bedeckt – aber bald wieder strahlend und warm. Auch in der dritten Aprilwoche zeigt sich Langenthal im vorgezogenen Sommerkleid. Die Vegetation ist schon weit fortgeschritten und es werden Warnungen erlassen, im Freien kein

Feuer zu entfachen. Das Wetter bleibt strahlend und trocken und macht vielen Bauern bereits jetzt Angst. Der April 2007 geht wohl als der wärmste Aprilmonat in die Geschichte ein. Gegen Ende Monat gibt es erste Gewitter, doch auch das letzte Wochenende ist schön. In der letzten Aprilwoche bringen jeweils am Abend Gewitter den ersehnten Regen. Der April 2007 ist auch in Langenthal gegenüber dem Durchschnitt der Temperaturen der letzten Jahre um 5 Grad zu warm. Ein richtiger Frühsommermonat.

## Mai 2007

- Allgemeines** Der *erste Mai*, der Tag der Arbeit hat seinen festen Platz im Jahreskalender Langenthals. In diesem Jahr findet die Veranstaltung der Sozialdemokraten und Gewerkschaften in der Markthalle statt. Es spricht Nationalrätin Evi Allemann und die VPOD-Sekretärin Corinne Schärer. Zwei Frauen also. *Wuhrplatz, Minarett, Vaterschaftsurlaub* – das sind weitere Themen die in der Stadt im Mai zu reden geben. An der Stadtratssitzung vom 14. wird eine Motion von Daniel Steiner (EVP) überwiesen. Er fordert einen Vaterschaftsurlaub. Der Wuhrplatz wird als Stätte der Begegnung von den Jugendlichen genutzt. Es werden Tische und Bänke aufgestellt. Das Aktionskomitee „Stop Minarett“ fordert vom Gemeinderat ein Moratorium im ganzen Bewilligungsverfahren um das Symbol der islamischen Gemeinschaft in Langenthal.
- Politisch* geben Langenthaler auch im Kanton zu reden: Die Langenthaler Grossrätin Nadine Masshardt hat beim Regierungsrat mit ihrer Forderung: Stimmrecht für 16-Jährige Erfolg. Reto Steiner (EVP) wird neuer Grossrat und Fredy Weber übergibt in der Langenthaler Traditionsfirma Merkur AG den Führungsstab an Peter Berner. Am ersten Mai *brennt* beim Südbahnhof eine Lagerhalle der Kadi-Frites vollständig nieder. Die Schulen beenden mit einem interaktiven Theater ein einjähriges *Schulprojekt* gegen Gewalt in der Schule.
- Ausstellungen** Im der Galerie Leuebrüggli stellt weiterhin Margrit Schär-Künzi aus. Am 10. Mai beginnt im Kunsthaus die Ausstellung „Aufbruch ins Material“. In Zusammenarbeit mit dem Sammler Hans Liechti wird die europäische Avant Garde der 60-er und 70-er Jahre präsentiert. Und die Balt Alt Galerie zeigt sich aktiv mit einer Ausstellung der „feinen Art“.
- Die Regionalbibliothek zeigt unter dem Stichwort „Kunterbunt und farbenfroh“ einen Querschnitt durch das Schaffen von Ottilie Plebani.
- Konzerte** Am ersten Mai findet in der Kirche Geissberg ein Pan-Flöten-Konzert statt. Die Kirchgemeinde veranstaltet auch die Serenade im Zwinglihaus am Pfingstsonntag zum Thema: „Volksmusik und Volkspoesie“. Werner Aeschbacher spielt Oergeli und Simon Kuert

liest Texte von Oberaargauer Poeten. Bereits am 13. konzertiert im Zwinglihaus Chrisoph Weibel mit dem Orchester La pianta zum Muttertag. Am 5. spielt im katholischen Kirchgemeindehaus das Mandolinenorchester Langenthal auf und als Höhepunkt der Konzerte im Mai findet im Barocksaal des Hotel Bären „Ein bärenstarkes Bärenkonzert für zwei Pianistinnen“ statt.

**Theater** Am 29. spielt der Komiker Marco Rima im Stadttheater vor vollen Rängen.

**Sport** Am 2. findet im Stadion Hard der Erdgas-Cup statt. Das nationale Auffahrtsmeeting vom 17. Mai im Hard ist wiederum für viele Athletinnen und Athleten der Einstieg in die Leichtathletiksaison und verbunden mit der Durchführung der Schweizermeisterschaft über 10'000 Meter.

**Vorträge** Der Mai bringt einige hochkarätige Referenten nach Langenthal. Höhepunkt ist die Lesung von Gisela Widmer in der Bibliothek: Best of Zytlupe (24). Pfarrer Ernst Sieber spricht im Blaukreuzhaus von Menschen am Rande der Gesellschaft (15) und am 29. Mai äussert sich Heinz Gstrein zur Minarettfrage. Daneben finden zwei Volkshochschulvorträge statt: Christoph Rytz spricht über Staaten in der Südhemisphäre (9) und Rosmarie König über die Geschichte der Operette (21). Im Rahmen der SRO-Vortragsreihe Faszinierende Medizin sind Bauchschmerzen das Thema und im Hotel Bären organisierte die OG eine Podiumsdiskussion über Entwicklungsschritte im Zusammenhang mit der Armee 21.

**Diverses** Während am 11. die ganze Stadt 40 Minuten ohne Strom war, findet tags darauf der Energiestadttag statt. Im Dreilindenareal findet eine grosse Sommer –Groove – Party statt. Zugleich wird bekannt, dass Investor Peter Brogli das Hotel Dreilinden auch kaufen will (neben der Kaltenherberge). Eine Spielzeugbörse und ein Flohmarkt in der Regionalbibliothek locken viele Besucher an.

**Wetter** Der Mai beginnt wie der April aufgehört hat. Mit sonnigem Wetter, allerdings mit etwas mehr Neigung zu Gewittern. Die darauffolgenden Tage sind weiterhin sonnig, allerdings etwas weniger warm. Am Freitag (4) wird es bewölkt. Das Wetter ändert. Der Samstag bringt den ersehnten Regen. Auch am Sonntag ist es durchzogen und regnet leicht. Regenwetter auch am Montag und Dienstag. Aufhellungen am Mittwoch. Nach einem strahlenden Frühlingstag am Donnerstag (10) folgt windiges „Aprilwetter“ im Mai. Es wird eine trauriger Rekord bekannt: In den warmen April-Tagen wurde in Langenthal die Ozonbelastung an 27 Tagen überschritten. Im Kanton folgt Biel mit 20 Tagen. Der Muttertag ist warm, föhnig. Auf den 15. ändert sich das Wetter, es wird kälter. Nur noch 14 Grad. An Auffahrt regnet es. Am Freitag wieder Aufhellungen. Das Wochenende vor Pfingsten ist schön und heiss, was am Montag Gewitter zur Folge hat. Am Dienstag und Mittwoch wird es bei einer hohen Luftfeuchtigkeit wieder warm und heiss. Ebenso am Donnerstag und Freitag. Auf das Wochenende

kommt der Wetterumschwung. Regen ist angesagt, er kommt aber erst am Pfingstsonntag, so richtig dann aber am Pfingstmontag. Dienstag und Mittwoch nach Pfingsten sind kalt. In der letzten Maiwoche wird es wieder wärmer, aber das Wetter bleibt unstabil. Der letzte Maitag ist angenehm warm, aber schwül. Auf den ersten Juni ist ein Wetterzusammenbruch zu erwarten.

## Juni 2007

- Allgemeines** *Politische Diskussionen und Unwetter*, so kann man das Langenthaler Geschehen im Juni zusammenfassen. Am Abstimmungswochenende vom 16./17. wird die neue Stadtverfassung mit über 73% der Stimmen sicher angenommen. Auch allen kantonalen Vorlagen wird in Langenthal zugestimmt (Regionalkonferenzen, Tram Bern-West). Auf Eidgenössischer Ebene wird über die Revision der Invalidenversicherung abgestimmt. Auch diese Vorlage wird mit 1944 Ja zu 1055 Nein klar angenommen. Der Stadtrat diskutiert im Juni über eine Initiative der SP: „Tempo 30 in den Wohnquartieren“. Sie wird im Dezember dem Volk vorgelegt werden. Der Stadtrat lehnt zudem eine Motion ab, die an der Kreuzung Ringstrasse/Turnhallenstrasse ein Radarmessgerät verlangt. Auf einen entsprechenden Vorstoss äussert sich der Gemeinderat gegen ein generelles Handy-Verbot auf Langenthals Schulhöfen. An der Kirchgemeindeversammlung wird ein Kredit von 270'000.—zum Umbau des Pfarrhauses in ein Verwaltungszentrum genehmigt. Am 8. fordert ein Jahrhundertgewitter in Huttwil und Umgebung 3 Todesopfer. Langenthal bleibt dank dem Entlastungsstollen in Madiswil verschont. Einige Tage später müssen die Schleusen bei der Marktgasse dennoch geöffnet werden (21). *D Langete chunnt* – heisst es seit Jahren wieder einmal! Ein Grossbrand ist im Kreuzfeld zu beklagen: In der Nacht auf den 17. brennt ein Kindergartenpavillon vollständig nieder. *Namen im Juni*: Philippe Baumann. Er löst Peter Ruckstuhl als VR-Präsident des Design Centers ab. Franz Flückiger: Seiner Firma ist Kupfer im Wert von 60'000.—Franken aus einer Lagerhalle gestohlen worden. Peter Käser: Der 78-jährige startet mit seinem Oldtimer, einem 54-jährigen Traction Avant zum Broghese Memorial von Peking nach Paris. Martin Fischer: Der Rektor der NMO wird Präsident des Leitungsorgans der PH Bern.
- Ausstellungen** Im Kunsthhaus ist weiterhin die Ausstellung: Aufbruch ins Material. In der Baltart Galerie wird Kunst der „feinen Art“ geboten. Am 2. findet die Vernissage im Leuebrüggli statt: Toni Bögli stellt Zeichnungen und Bilder aus. In der Alten Mühle werden die Arbeiten im bildnerischen Gestalten der Schule für Gestaltung präsentiert und in der Regionalbibliothek stellt Erich Neuenschwander Fotos aus.



Thema: Begegnungen. Am 3. findet in der Kleintierzuchtanlage Dennli eine „Chüngeli“ Ausstellung statt.

**Konzerte**

Die Uftischete in der Alten Mühle, am Freitagabend hat bereits Tradition. Höhepunkt des Konzertangebotes im Juni ist am 2. und 3. das Konzert des Konzertvereins (Stadtorchester, Frauenchor, Männerchor, Gemischter Chor) in der reformierten Kirche: Der Erbkönig von Gade. Im Juni erklingt auch viel Blasmusik in der Stadt: Im Stadttheater ist das Konzert der Kadettenmusik (16) in der Marktgasse marschieren die Musikgesellschaft der beiden Aemter (20) und in der Eishalle findet vor 1000 Zuschauern das erste Oberaargauer Pow Wow statt. Daneben bereichern auch kleinere Konzerte das Musikleben: Im Zwinglihaus das Saxophonkonzert von Michelle Hess, und das Ensemble Yentil mit Filmmusik, die Musikschule mit den „unforgetables Cellists“(3) und dem Blockflötenchor in der Aula Kreuzfeld (20). Gut gefüllt ist die Kirche wiederum beim Kantategottesdienst des Kirchenchors und der anschliessenden Matinée (10). Am 30. spielt in der Kirche das Alpha-Ensemble.

**Sport**

Der FC Langenthal gewinnt in der 2. Liga inter-Meisterschaft das letzte Spiel gegen Herzogenbuchsee und beendet die Meisterschaft auf dem 5. Tabellenplatz.

Im Stadion Hard finden verschiedene Vereinsmeisterschaften statt, am 6. diejenigen der Junioren am 30. Juni der Nat. C-Final. An diesem Sonntag finden im Schwimmbad auch die Wettkämpfe um die Internationale Holiday Trophy statt. Am 24. Juni belegen die Senioren des Stadtturnvereins am eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld den 3. Rang. Auf dem Musterplatz findet am 23./24. Juni das Ponysportfest statt.

**Vorträge**

Aktiv ist der Ornithologische Verein mit der Exkursion zum Schorenweiher, dann hält Rosmarie König ihre Vorträge zur Geschichte der Operette im Rahmen der Volkshochschule, in der alten Mühle setzt Heinz Gstrein seinen Vortrag über Minarette fort und im reformierten Kirchgemeindehaus findet das überkonfessionelle Frauentreffen statt. Neu auf den Veranstaltungsprogrammen tauchen Poetry-Slam Veranstaltungen auf. Am 15. findet erstmals eine solche in der Alten Mühle statt. Die Juniexkursion der Historischen Gesellschaft führt zum Täuferzentrum Le-Jean-Guis bei Tavannes. Es führt Michel Ummel.

**Diverses**

Am 23. veranstalten die Brauigeister in der Marktgasse ein Grillfest und das Schorenweiherfest findet wie üblich am 17. beim Schorenweiher statt.

**Wetter**

Der Juni beginnt mit Regen und Temperaturen um 10 Grad am Morgen. Es wird wieder wärmer. Tagsüber schwül, gegen Abend Gewitter. Die ersten Junitage verlaufen ähnlich: Am Morgen ist die Stadt in Nebel gehüllt am Nachmittag gibt es Sonne. Die Abende sind schwül und gewitterhaft. Die ganze Woche über ist das Wetter ähnlich: Schwül, gewitterhaft am Abend. Am Freitagabend erfolgen starke

Gewitter, noch stärker im oberen Langetental mit der Katastrophe in Huttwil. Die Woche vom 8.-15. Juni ist wettermässig ähnlich: Tagsüber schwül- heiss, gegen Abend Gewitter. Am 14. verzeichnen wir den bisher heissesten Tag des Jahres mit 30 Grad. Nach regnerischen Tagen über das Wochenende wird es schön und heiss. Gegen Sonntagabend Gewitter. Auch in der Nacht auf den Dienstag. Am Dienstag schön und heiss. Ebenfalls am Mittwoch, schwül – gegen Abend Regen, erste Gewitter. Am Donnerstagmorgen ergiesst sich der Regen heftig über Langenthal. Er führt dazu, dass die Langete trotz dem Einlaufstollen durch die Marktgasse fliessen muss. In den folgenden Tagen scheint bis Sonntag die Sonne , anschliessend kommt der Regen. Am Donnerstagmorgen folgt eine Abkühlung. Es ist bloss noch 10 Grad. Auf das Wochenende hin wird es wieder schön und angenehm.

<b>Juli 2007</b>
------------------

- Allgemeines** Wie immer ist der Juli ein ruhiger Monat in der Stadt. Regelmässig beginnt er in Langenthal mit dem Gastspiel des *Zirkus Knie* (4.-5.). Verbunden damit ist der von der Stadtvereinigung gesponserte Elefantenapéro in der Marktgasse und bei der ersten Vorstellung konzertiert die Stadtmusik. Neuigkeiten werden aus dem Bereich *Gesundheit* gemeldet: Das Regionalspital erhält vom Kanton Geld zum Ausbau der Onkologie und in der renovierten Kohlehandlung Geiser auf dem Hübeli bauen seit einiger Zeit 20 Frauen ein Gesundheitszentrum aus. Verschiedene Studios für Gesundheit und Wellness sind entstanden und warten auf Kunden. Der *Brauihof* – wo neu Aldi einziehen wird – wird für 2,3 Millionen umgebaut und der Velostreifen auf der Mittelstrasse soll sicherer werden. Am 15. verzeichnet die *Badeanstalt* mit 6000 Besuchern einen Rekord. Eine besondere Veranstaltung im Juli ist immer auch der *theologische Stadtspaziergang*. In diesem Jahr führen Simon Kuert und Samuel Hermann die Predigtgänger durch die Stadt. *Namen*: Der Gemeinderat gibt die Wahl von Regula Schneider als Vize-Stadtschreiberin bekannt.
- Ausstellungen** Anfang Juli geht die Ausstellung: Aufbruch ins Material im Kunsthhaus zu Ende. Erich Neuenschwander stellt auch im Ferienmonat in der Regionalbibliothek seine Fotos aus.
- Konzerte** Während die „Uftischtete“ auch im Juli in der Mühle über die Bühne geht, ist es im Konzertbereich eher ruhig. Am 7. findet eine Rock-Night im Industriegebiet statt. Beim Bären-Open singt Mauro Grossoud Elvis Presleys grösste Hits und im Provisorium findet ein Sommer-Jam statt. Am 23. gastieren im Chrämerhus Brant Bjork and the Bros aus den USA.

- Theater** Am 25. Juli stellt die Theaterkommission das Programm für die neue Saison vor: Es soll ein Programm der „starken Frauen“ werden.
- Sport** An den Junioren und Juniorinnen Schwimmmeisterschaften in Lancy gewinnen die Nachwuchsschwimmer des Schwimmclubs Langenthal insgesamt 10 Titel. So erfolgreich war der Club noch nie. An den Schweizerischen Schwimmmeisterschaften der Elite holt sich Véronique Löffler über 800 m die Silbermedaille, Andrea Schmitz über 200 m Freistil die Bronzemedaille.
- Vorträge** Für Kinder am 17. Juli: Bären Geschichten für Teddys in der Regionalbibliothek.
- Wetter** Der Juli beginnt am Sonntag recht schön, gegen Abend beginnt es zu regnen und zu gewittern, ebenso regnerisch ist der Montag und der Dienstag. Zudem recht windig. Es ändert auch am Mittwoch, den 4. Juli nichts. Weiterhin garstiges Wetter. Temperaturen zwischen 15 und 20 Grad, das am 5. Juli! Auch am 6. ändert sich das Wetter noch kaum. Das folgende Wochenende kündigt sich als Sommerwochenende an, doch schon am Sonntagmorgen beginnt es wieder mit dem Regen. Montag und Dienstag der ersten Ferienwoche weiterhin regnerisch. Zum Teil starke Regenfälle und niedere Temperaturen. Das Wetter spielt verrückt. Für die Landwirtschaft wird es schwierig, wenn keine trockene Woche kommt, gibt es Probleme mit der Ernte. Rechtzeitig am 12. kommt das schöne Wetter. Es bleibt einige Tage schön und strahlend. Es ist bei Temperaturen von über 30 Grad sehr heiss. Rekordwerte in der Badi. Am Montag (16) Hitzetag 34 Grad!-Gegen Abend Bewölkung. In den folgenden Tagen heiss, gegen Abend vereinzelt Gewitter. Die zweitletzte Juli-Woche (23.-29. Juli) ist durchzogen. Regnerisch bis Mittwoch. Am Donnerstag Aufhellungen. Ueber das Wochenende schön, allerdings recht windig. Auf die neue Woche (30) ist Regen angekündigt. Strahlender letzter Juli-Tag. Der Morgen allerdings ist für die Jahreszeit kalt.

## August 2007

- Allgemeines** Wie üblich beginnt der Monat mit der Feier des *Nationalfeiertages* in Schoren. An einem strahlenden Abend referiert der neue Stadtpräsident Thomas Rufener.
- Der August ist der Langenthaler *Festmonat*. Neben der Augustfeier gehört zum August die *Filmfestwoche* in der Marktgasse. In diesem Jahr hat sie durch die Uraufführung des Filmes „Chrigu“ eine besondere Qualität. Der Film über den krebskranken Oberaargauer verbreitet eine ganz besondere, wohl noch nie so erlebte Stimmung in der Marktgasse. Eine weitere Premiere: Der Krimi „Tod in der Lochmatt“. Er wurde in Langenthal und Umgebung gedreht. Das Wuhrplatzfest wurde als das letzte *Wuhrplatzfest* auf dem „alten“ Wuhrplatz angekündigt. Deshalb wird eine besondere Ausstellung über den Wuhrplatz organisiert. Ueber 3000 Besucher kommen zu diesem besondern Wupf . Den Auftakt machen Kulturpreisträger der Stadt mit ihren Darbietungen. Am 25./26. August strömen auch viele Langenthaler zum eindrucklichen Schwingfest nach Aarau. Ein Fest wird im August angekündigt: Eine Fanmeile auf dem Wuhrplatz anlässlich der Euro 08. Am 20. August beginnt das politische Leben nach den Sommerferien mit der Stadtratssitzung. Die Steuern werden auf 1.48 Einheiten als Budgetvorgabe festgesetzt. Die Stadt will bis 2012 40 Millionen Franken *investieren*. Der grösste Brocken ist die Sanierung des Stadttheaters. Mit dem neuen Schuljahr wird bereits ein Millionenbau bezogen: Die *Kaufmännische Berufsschule* im Schulzentrum Hard. Nun ist die Schulstadt im Hard komplett – es wird auch eine neue Beschriftung erstellt. Zufall oder Gewollt: Am Tag der Vernissage über die Ausstellung zum 2. Weltkrieg in Langenthal (1933-1945) konzertiert das Militärspiel der Panzerbrigade 11 in der Marktgasse (31.August). *Wirtschaftlich* macht die Nencki AG auf sich aufmerksam. Die Firma, die 1947 als Anlagen und Fahrzeugbaufirma gegründet wurde, hat sich zu einer weltweit führenden Spezialistin für die Prüfung von Eisenbahnen gemausert. Die Gesellschaft der Schweizer Maschinenindustrie (swissmem) lädt Botschafter nach Langenthal. Nach einem Festakt im Stadttheater werden Work Shops in der Firma Ammann besucht.
- Ausstellungen** Im Leuebrüggli stellt ab dem 20. August Bea Hofer aus Rothrist aus. „Irgendwo zwischen den Welten“. Im Museum findet die Vernissage der ersten Ausstellung des neuen Museumsleiters Rudolf Baumann statt: Langenthal in schwieriger Zeit (1933-1945). In der Regionalbibliothek sind weiterhin die Fotos von Erich Neuschwander zu sehen. Offen ist immer auch die Balt Art Galerie.
- Konzerte** Am 24. August hat die Evergreen-Band ihr Traditionelles Konzert in der Alten Mühle. Am 31. August konzertiert die Stadtmusik zusammen mit dem Spiel der Panzerbrigade 11 in der Marktgasse. Am 30. August

- beginnen die Langenthaler Kirchenkonzerte im Zwinglihaus mit der Blockflötengruppe „Capriol“.
- Theater/Film** Das Sommerkino in der Marktgasse zeigt vom 2. – 15. August täglich Filme in einer besonderen Atmosphäre für jeden Geschmack: Die Herbstzeitlosen, The Departed, Stranger than Fiction, The Queen, Erstaufführung von „Chrigu“, Fracture, Irina Palm, Shoppen, Pirates of Carribian III, Nekt, La mome – la vie en rose, Good Bye Bafana, Bobby und „Tod in der Lochmatt“. Am 16. -19. August geht das Wuhrplatzfest über die Bühne.
- Sport** Der sportliche August beginnt am 8. August mit einem internationalen Leichtathletikmeeting im Stadion Hard. Fabienne Weyermann gewinnt die 100m bei den Frauen, Adrian Ammann bei den Männern und Michael Geissbühler wird über 800 Meter Zweiter. Der FCL startet mit Cupsiegen (Aarberg, Dornach) in die Saison. Verliert das Meisterschaftsstartspiel aber gegen Herzogenbuchsee, gewinnt aber gegen Pratteln. Bereits beginnt die Eishockeysaison. Der SCL spielt in Ravensburg und gewinnt und am letzten Augustwochenende findet in Schoren zwei Spiele gegen Basel und Ravensburg statt. Eishockey in der Halle – draussen steigt das Thermometer auf fast über 30 Grad. Der SCL trennt sich noch vor der Saison mit Geschäftsleiter Schlatter – im gegenseitigen Einvernehmen.
- Vorträge** In der Regionalbibliothek erzählt Vre Kramer Bärengeschichten. In einer Predigt im Vortragsstil antwortet Stadtpfarrer Dr. Werner Sommer dem Papst. Er betont, dass auch die reformierte Kirche eine Kirche sei. Die Antwort war nötig, nachdem der Papst die reformierte Kirche als defizitär beschrieben hatte. Die aktive Historische Gesellschaft besucht am 8. August die Kirche Oberbipp. Richard Buser und Thomas Gehrig führen.
- Diverses** Peter Käser meldet sich von seiner Fahrt Peking-Paris zurück. Er hat sie mit seinem Oldtimer erfolgreich absolviert. Am 25. findet in der Marktgasse ein Schnäppchenmarkt statt. Ein Tag vorher konnte die neue Kompostieranlage besichtigt werden.
- Wetter** Der August beginnt mit einem strahlenden Tag. Jedoch bereits am 2. August regnet es wieder in Strömen. Die nächsten Augusttage bringen Sommerwetter (4.-6.August). Doch gegen Abend des 6. August wird es wieder gewitterhaft. Ausserordentlich hohe Luftfeuchtigkeit. Mittwoch und Donnerstag: Dauerregen, führt zu prekären Hochwassersituationen. Die ganze Woche: Hochwasser infolge starker Regenfälle. Am Freitag lassen sie nach. Das darauffolgende Wochenende (11. und 12.) ist einigermaßen angenehm. Am Sonntagmorgen löst sich der Hochnebel langsam auf. Die Wetterprognosen für die Woche sind aber wieder durchgezogen. Der Mittwoch ist noch warm, ein Hitzetag bei hoher Luftfeuchtigkeit kündigt sich an. Auf den Donnerstag: Schlechtes Wetter angekündigt. Es trifft auch ein. Regnerischer Donnerstag. Aber gegen Abend bleiben die vorausgesagten grossen Regengüsse aus. Wetterglück für die vielen

Festveranstalter über das Wochenende: Es beginnt erst am Sonntagabend (19.August) zu regnen. Montag regnerisch. Dienstag und Mittwoch auch durchzogen, relativ kühl für die Jahreszeit. Donnerstag unter Föhneinfluss schön und warm. Auf das Wochenende hin sehr schönes Wetter. Strahlendes Wetter war dem letzten Augustwochenende beschert. Es bleibt die darauffolgende Woche, allerdings mit hoher Luftfeuchtigkeit. Der Mittwoch beginnt mit Regen und Gewitter. Prekäre Hochwassersituation in Langenthal. Donnerstag auch noch regnerisch. Der letzte Augusttag ist wieder hell. Auf das erste Septemberwochenende kündigt sich schönes Wetter an.

## September 2007

- Allgemeines** Der Monat September ist politisch ein ruhiger Monat. Dennoch ist einiges zu vermelden: Am ersten September verstirbt die älteste Langenthalerin *Marie Rusca* im 107. Lebensjahr. Am sechsten September wird bekannt, dass der Grosse Rat für den Radweg nach *Melchnau* 3,3Millionen Franken bewilligt hat. Mit dem Bau soll 2008 begonnen werden. Immer wieder besuchen Bundesräte unsere Stadt. Am 13. der Verteidigungsminister. Auf Einladung der lokalen SVP referiert *Samuel Schmid* über aktuelle Fragen der Sicherheitspolitik. Er wird von der SVP-Sektion herzlich aufgenommen und mit grossem Applaus beehrt. Zu Gast in Langenthal ist auch das *Fernsehen SF DRS*. Es zeichnet am 15. die Sendung „bi de Lüt“- Heimspiel auf. Gäste sind zwischen 21.und 23. bei der Ausstellung „*Natürlich Regional*“ viele Produzenten landwirtschaftlicher Produkte, welche auf natürlicher Basis hergestellt werden. Am 29. kann in der Überbauung Untere Marktgasse Aufrichte gefeiert werden.  
*Langenthaler Persönlichkeiten im September:* Samuel Herrmann erhält den Kulturpreis 2007, Peter Käser und Re Lüdi erhalten Anerkennungspreise.  
Der Langenthaler Badmeister Bernhard Furer geht in Pension.
- Ausstellungen** Im Museum Langenthal läuft weiter die Ausstellung über die Zeit von 1933-1945 in Langenthal. Im Kunsthau ist am 5.die Vernissage der Ausstellung von Christine Streuli und Bruno Jakob. In der Regionalbibliothek stellt Corinne Bär ihre Engel aus und im Leuebrüggli ist Beat Hofer, Rothrist zu Gast.
- Konzerte** In der Alten Mühle findet auch im September am Freitagabend regelmässig die Uftischete statt. In der Marktgasse konzertiert am 1. September die Band „Stärneföifi“ – auf dem Wuhrplatz die Stadtmusik. Die Kirchenkonzerte werden fortgesetzt mit Alexander Pfeiffer und Frank Zimpel aus Leipzig. (Orgel und Trompete) (6); mit Hans Richard und Andreas Heiniger , Orgel und Violine (13) sowie mit der Alphornbläsergruppe Oberaargau und Danielle Käser an der

Orgel (20). Im Kleintheater Mühle ist „Hippietime“ (7). In der reformierten Kirche findet am 8 ein Konzert mit der Sopranistin Charlotte Pauli statt. Der Konzertchor führt „a child of our time“ in der Kirche Herzogenbuchsee statt, diese bietet gegenüber der Langenthaler Kirche 300 Plätze mehr an. Wiederum in Langenthal findet am Bettagsamstag eine der bedeutendsten Veranstaltungen der Schweizerischen Blasmusikszene statt: Der Schweizerische Blas- und Ensemblewettbewerb. Auf dem Musterplatz (25) trifft sich viel Volk beim Jodlersunntig.

**Theater/Film** Die Zauberlaterne macht einen Neuanfang. Brigitte Minder übernimmt neu die Verantwortung. Am 6. September wird den Kindern der erste Film gezeigt.

**Sport** Der FC Langenthal ist im September erfolgreich. Nach guten Resultaten in der Meisterschaft stehen die Fussballer nach einem Sieg über den FC Bern im Cup-Achtelfinal und treffen auf den FC Luzern. Nach verschiedenen Vorbereitungsspielen beginnt für den SCL am 14.9. die Meisterschaft mit einer Niederlage gegen Biel. Bei den Schweizer Staffelleisterschaften gewinnen die Junioren des LVL über 3x1000 Meter Gold, die Juniorinnen Bronze, in der Elite gewinnen die Leichtathleten Bronze in der Américaine. Eine Woche später im Teamwettkampf über 4x800 Silber und über 4x100 bei den Damen. Der Langenthaler Markus Bösiger wird Europameister bei den Truckfahrern.

**Vorträge** Am 11. September stellen sich Simonetta Sommaruga und Werner Lugenbühl als Ständeratskandidaten in der Alten Mühle vor. Im Anschluss an die HV des Vereins für freies Christentum referiert Roland Jeanneret über die „Glückskette“(17).

**Diverses** Im Provisorium gastiert Mister Schweiz Tim Wielandt (15). Ueber die Reise von Peking nach Paris mit Old Timer hat das Fernsehen einen DOK-Film gedreht. Mit dabei Peter Käser. Auf dem Hübeli ist der umgebaute Parkplatz wieder offen.

**Wetter** Der September 2007 war um fünf Grad kälter als der September 2006. einem Durchschnitt von 16 Grad abends war er zu kühl. Die klare Nacht des 6. Septembers liess die Temperatur auf den Monatstiefstwert von 4,9 Grad sinken. Der 16. September hingegen brachte bei Sonnenschein den Monathöchstwert von 23,7 Grad. Neben dem April war dies erst der zweite Monat, der dieses Jahr zu wenig Regen brachte. Es regnete etwa in der Hälfte des Monats. Trotz der kühlen Temperaturen fiel der Sonnenschein überdurchschnittlich aus. Dies verhalf dem Herbstobst wie Trauben und Äpfeln zum letzten Süsseschub. Das Wetter der letzten Monate war für die Apfelbäume überdurchschnittlich gut. So kann vielerorts ausserordentlich viel Obst geerntet werden. Schon im August fielen die Wochenenden sonnig und warm aus. Der September setzte diesen Trend fort. Der Zufall wollte es, dass im September gleich fünf volle Wochenenden Platz fanden. An diesen zehn Tagen lagen die Quecksilber bei durchschnittlich 18,3

Grad. Die Blätter verfärben sich im September 2007 gegenüber einem Jahr zuvor früher. Die Temperaturschwankungen begünstigten das Farbenspiel.

## Oktober 2007

- Allgemeines** Während der ersten Oktoberhälfte weilen noch viele Langenthaler in den *Herbstferien*, deshalb ist es ruhig in der Stadt. Am 5. Oktober ist die Stadt in den Medien: Die Fernsehsendung „Bi de Lüt“ wird ausgestrahlt. *Der Wahlkampf* zu den Nationalratswahlen läuft auch in Langenthal auf Hochtouren, verschiedene Kandidatinnen und Kandidaten rechnen sich Chancen aus. Schliesslich reicht es nur dem bisherigen Nationalrat Johann Niklaus Schneider (FdP) mit einem Glanzresultat (21). Die junge Sozialdemokratin Nadine Masshardt(SP) erreicht auf Anhieb den ersten Ersatzplatz auf ihrer Liste. Am Tag nach den Nationalratswahlen findet die erste Stadtratssitzung statt (22). Für die Sanierung des alten KV-Schulhauses wird ein Kredit von 2,8 Millionen Franken bewilligt. Am 19. wird das neue KV Schulhaus in Anwesenheit von Erziehungsdirektor Bernhard Pulver offiziell eingeweiht. *Kulturell* stehen in der ersten Hälfte Oktober die Langenthaler Jazz-Tage im Vordergrund. *Sportlich* der Cup-Achtelfinal gegen den grossen FC Luzern, den der FC Langenthal nur knapp verliert. *Ausserdem:* Vor 100 Jahren 1907 verkehrte die erste Bahn von Oensingen nach Langenthal und Ende Oktober schliesst das Uhrengeschäft Schaffer.
- Ausstellungen** Im Kunstmuseum sind weiterhin Bilder der Langenthalerin Christine Streuli zu sehen mit Werken von Bruno Jakob. Im Museum dauert die Ausstellung Langenthal in schwieriger Zeit an. Im Leuebrüggli wird eine Ausstellung neu eröffnet: Jean-Marc Schaller: Jardins d'eau.
- Konzerte** Die Langenthaler Jazz-Tage sind zu einem nationalen Event geworden. In diesem Jahr gehen sie vom 6.-19. Oktober im katholischen Kirchgemeindehaus über die Bühne. Mit von der Partie sind: Die Bourbon Jazz-Band aus Luzern, B.B. and teh Blue Jacks; Pats Big Band, Blue Wonder Jazz-Band and the Blue Note Six. Die Uftischete geht in der alten Mühle jeden Freitag über die Bühne. In der Alten Mühle findet am 27. auch die Big Band Night statt. Ebenfalls am 27. im Stadttheater: Canto Classico, Highlights aus Oper und Operette. Am 28. beginnen die Kammermusikkonzerte mit: Beat Sieber, Cello, Shaschiko Okitsu, Klavier und Nunia Rodriguez (Violine).
- Theater/Zirkus/  
Film** Vom 10.-12. gastiert der Zirkus Medrano in Langenthal. Die Theatersaison beginnt im Stadttheater am 19. mit der Operette von



- Sport** Robert Stolz: Zwei Herzen im Dreivierteltakt. Am 26. folgt das Schauspiel Effi Briest, nach Theodor Fontane. Kleintheater Mühle: Back to the roots (19) und Film: Comment j'ai fêté la fin du monde. Sportlich ist das grosse Cup Spiel gegen den FC Luzern vor 4400 Zuschauern der Höhepunkt im Oktober. Im übrigen behauptet sich der FCL mit Siegen und Niederlagen im Mittelfeld der 2. Liga inter. Der SCL spielt zwei Mal pro Woche. Höhepunkt der Sieg gegen Olten am 27. Der SCL spielt an der Spitze mit. Auch die NLB-Volleyballerinnen schlagen sich in der zweithöchsten Liga gut. Sie gewinnen drei Mal hintereinander. Der OLV Langenthal richtet den Berner Mannschafts OL im Gebiet Rappenkopf aus.
- Vorträge/  
Lesungen** Am 10. liest im Traffelet –Saal Judith Giovanelli-Blocher aus ihrem Buch: Woran wir wachsen. Im Rahmen der Literatour: Lesungen der Bernischen Literaturpreisträger, lesen in der Regionalbibliothek am 18. (Urs Mannhart, Ernst Burren, Wilfried Meichtry). Im Blick auf die Nationalratswahlen diskutieren am 11. Martin Lerch und Johann Schneider-Ammann über den Klimawandel. Eine grosse Veranstaltungsreihe(verschiedene Träger) zum Thema Abschiednehmen startet am 18. im katholischen Kirchgemeindehaus und setzt sich am 25.im Zwinglihaus fort. Die Volkshochschule veranstaltet eine Einführung in die Kunst der Aborigines (19). Am 28. beginnt die Reihe „Kultur und Besinnung im Bürgerhaus“ zum Thema „Schriftsteller der Nähe“ mit Jakob Käser (Simon Kuert) und am 31.10 folgt ein Vortrag zum Täuferjahr über die Täufer im Oberaargau(SK).
- Diverses** Am 7. eröffnet das Viersternhotel des Inders Mansuta (altes Brünneli); mit dem Fasnachtsmarkt in der Marktgasse (20) wirft die Fasnacht ihre Wellen voraus. Am 25. verkauft der Frauenverein Apfel in der Marktgasse und stellt den Erlös der Gruppe für die Begleitung Schwerkranker zur Verfügung. Die Stadtvereinigung organisiert am 31.10 ihr Halloween-Shopping.
- Wetter** Wie im ersten Herbstmonat wird das Wetter auch im Oktober durch Hochdruckgebiete beeinflusst. Bedingt durch eine grossräumige Druckverteilung, können sich keine Schlechtwetterlage mit westlichen Winden und auch keine ausgeprägten Südföhnlagen einstellen. Bei sehr sonnigem Wetter bringen die ersten 18 Tage einen Temperaturüberschuss von 4 Grad. Anschliessend stellt sich ein Hochdruckgebiet ein. Es bringt eine kräftige Bise mit sehr kühlem und trübem Wetter. Die Voralpen erhalten die ersten Schneefälle bis auf 1000 m ü. M. hinunter. Nur jedes 3. Jahr kommt es im Oktober im Mittel noch zu einem Sommertag. Am 3. Oktober ist dies noch der Fall. Eigentliche Frosttage gibt es im Oktober deren 2. An sechs Tagen regnet es. Der niederschlagsreichste Tag ist der 5. Oktober mit einer Tagesmenge von 10 mm. Nach den beiden zu trockenen Monaten September und Oktober hat sich der Wasserstand der Aare von den spätsommerlichen Rekordwerten erholt. Der für den

Oberaargau typische Hochnebel verbreitet sich in der zweiten Hälfte des Monats an 10 Tagen über der Stadt.

## November 2007

- Allgemeines** Wirtschaft und Kultur prägen die Ereignisse im November. Es beginnt am 2.-4. mit dem „*Glatte Märkt*“ der letztmals unter Pietro Fornara organisiert wird. Dann wird bekannt, dass die Firma Ammann ein Grundstück von 4000 Quadratmetern um die ehemalige Weinhandlung Grossenbacher gekauft hat und das Rating der besten *Wirtschaftsstandorte* im Kanton zeigt Langenthal auf dem zweiten Platz (nach Herzogenbuchsee). Am 26. führen die Ammann-Unternehmungen das Züpfzermorge mit dem deutschen liberalen Wirtschaftspolitiker Hermann Solms fort. Die Züpfen-Zmorgen sollen dem Gespräch zwischen Wirtschaft und Gesellschaft dienen. Kulturell ist die *Verleihung des Kulturpreises* der Stadt an Samuel Hermann und die Anerkennungspreise an Re Lüdi und Peter Käser der Höhepunkt. Daneben findet in der alten Mühle die Vernissage des 50. Jahrbuchs statt während der Valentin Binggeli Ehrenpräsident der Jahrbuchvereinigung wird. Auch Politik ist im November ein Thema, vor allem beschliesst der *Stadtrat* am 19 die Pflasterung der untern Marktgasse. Damit wird eine Verbindung von der oberen in die untere Marktgasse zum neu zu gestaltenden Wuhrplatz geschaffen. Zudem stellt am 6. die SVP ihr Wahlprogramm für die Wahlen 08 vor. Sie will stärkste Partei werden und stellt ihn ihrem Wahlkampf der Kampf gegen das Minarett ins Zentrum. Die Stadt wird auch gefordert: Von der Kunsteisbahn Langenthal AG: Sie braucht 200'000.—Franken mehr Geld.
- Ausstellungen** In November werden zwei Ausstellungen beendet und zwei neue grössere Ausstellungen beginnen: Im Kunsthauus und im Leuebrüggli. Im Kunsthauus geht die Ausstellung von Christine Streuli und Bruno Jakob zu Ende. Es beginnt die Ausstellung mit Objekten regionaler Künstler (Vernissage am 28.) Im Leuebrüggli endet die Ausstellung von Jean Marc Schwaller. Sie wird abgelöst durch die Ausstellung von Halsschmuck und Bildern von Anna Blum. Bei der Balt-Art Galerie sind weiterhin Bilder von Künstlern aus dem Baltischen Raum zu sehen und Corinne Bär stellt in der Regionalbibliothek Engel und Bengel aus! Am 3. und 4. findet im katholischen Kirchgemeindehaus die grosse Hobbyausstellung statt und am 29./30. in der Markthalle eine Kleintierausstellung.
- Konzerte** Im November beginnt die Konzertsaison so richtig. Bei der „Uftischete“ in der Alten Mühle sind Bands zu hören, die auf hohem Niveau spielen (z.B. Go Spirits, Viva Espana). Im Chrämerhus findet am 4. das Oberaargauer Rock-Festival statt und in der Alten Mühle ist

- am 9. die „Big Band Night“. In der Markthalle begeistert eine Band aus Kuba (Orisha) über 3000 Besucherinnen und Besucher (25) und die Stadtmusik konzertiert am 26. im Zwinglihaus mit einer Dudelsackband aus Zug. Drei klassische Konzerte sind zu hören: Im Barocksaal am 8. das erste Kammermusikkonzert, ein Klavierquartett mit Stefan Tönz, Lars Anders Tompeter, Christian Poltera und Oliver Schnyder. Am 29. konzertiert das Brodsky Quartett aus London. Am 10. steht das Stadtorchester unter der Leitung von Walter Stucki zusammen mit Jürg Neuenschwander, Akkordeon auf der Bühne.
- Theater/Filme** Auch das Stadttheater hat im November Hochsaison: 1: Alles im Butter, Komödie von Kamil Krejci mit Walter Andreas Müller u.a.; 2: Clavigo, Trauerspiel von J.W. Goethe, 4: Ds tapfere Schnyderli, Kindermärchen nach den Gebr. Grimm, 7/8: Der beliebte Bruder, Komödie mit Beat Schlatter und Patrick Frey, 9: Bunbury, eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde; 17: La Traviata, Oper von Giuseppe Verdi; 23: Hello Dolly, Musical mit Ilja Richter und Barbara Ferun. 24: Das Kamel im Kreisel, poetisch-politisches Kabarett von und mit Anna Katarina Rickert und Ralf Schlatter. Im Kleintheater finden die beliebten Filmnächte statt: (5: Whisky Uruguay; 10: The Host, 26: Al di al della nuvole) und um Rahmen der Ausstellung im Museum über die schwierige Zeit in Langenthal zeigt das Museum die Filme „Sein oder Nichtsein“ und „die Brücke“.
- Sport** Der FCL erreicht zum Jahresabschluss ein 1:1 gegen Absteiger Seefeld (4). Der SCL gewinnt im November nach einer Niederlage gegen Biel (4) mehrheitlich und etabliert sich in der Spitzengruppe. Trotzdem wird am 8 der Trainer Gerry Prior entlassen. Die Damen des VBC Langenthal sichern sich den Ligaerhalt (NLB). Am 17. findet der schon traditionelle Stadtlauf statt.
- Vorträge** Im Vordergrund stehen die zahlreichen Angebote der Volkshochschule. Eine Auswahl. 2: Waldhof: Schmorgerichte neu entdeckt; 10: Fünf Elemente Ernährung 5: Vom Amulett bis Zauberei. Ein magisch-zauberhaftes Referat von Dr. W. Sommer; 13/20/27: Musikalische Formen von Rosmarie König; Im November wird auch die Grossveranstaltung zum „Abschiednehmen, ein lebenslanger Prozess“ fortgesetzt: Leben bis zuletzt (7); Rituale helfen (13), Halt geben – Halt nehmen in verschiedenen Lebenslagen (15). Auch Jugendlichen waren Veranstaltungen gewidmet: Selbstzerstörung und Depression (8), Früherkennung sexueller Gewalt (15); Alkohol (29) hiessen verschiedene Inputveranstaltungen. Kirchlicherseits ist der Gastvortrag vom neuen Synodalarbeitspräsidenten Andreas Zeller zu erwähnen (Vereinigung für freies Christentum) und der zweite Abend in der Reihe „Schriftsteller der Nähe“ zu Simon Gfeller. Vor der Historischen Gesellschaft referiert Martin Matter über sein Wirken als Diplomat in Südamerika (Peru). (13). Das interkonfessionelle Frauentreffen ist dem Altern gewidmet die SRO-Reihe Faszinierende Medizin dem Thema: Möglichkeiten der Intensivmedizin.

*Diverses*

Die Kulturvermischung auch in Langenthal zeigt sich auch dadurch an, dass im Silo über 100 Menschen das Ende des Ramadan feierten (3/4); weiter durch das gut besuchte Qi-Gong Seminar mit Grossmeister Zheng. Die Elternarbeitsgruppe bot mit dem Kerzenziehen im Pfadiheim, die Möglichkeit für eine lichterfüllte Adventszeit feiern zu können, Im Pavillion im Porziareal fand am 17. eine besondere Tangoveranstaltung statt (Tango Argentino – Carlos y Jasmin).

*Wetter*

Früher Winterbeginn: Bereits Anfang November fällt Schnee. In der zweiten Novemberwoche liegen in den Alpen bereits über 50 cm. In Langenthal schneit es nur leicht. Infolge des warmen Bodens aber schmilzt er sogleich wieder. In der ersten Hälfte des Novembers erleben wir oft stürmisches Herbstwetter. Hie und da fallen die Temperaturen an einem Morgen unter Null Grad. Am 13. November beginnt es wieder zu schneien. Am 14. November ist der Boden erstmals mit Schnee bedeckt. Am Morgen des 15. November liegt bereits eine Schneedecke von 5cm. Auf den 16. November Winternacht mit Temperaturen weit unter Null Grad. Das winterliche Wetter hält über das dritte Novemberwochenende an. Der Schnee bleibt nun auch im Flachland liegen und der Nebel lichtet sich im Laufe des Tages. Das Wetter bleibt auch am Montag und Dienstag kalt.

Eine Erwärmung folgt in den folgenden Tagen. Regen fällt in den Schnee. Am Montag (26) wieder Aufhellungen. Dienstagmorgen: klar und kalt. Ebenso am Mittwoch. Neblich am Donnerstagmorgen, um 0 Grad, je tiefer, je kälter! Am letzten Novemberfreitag wird es wieder wärmer. Es herrscht Hochnebel. Der November klingt mit leichtem Regen aus.

## Dezember 2007

- Allgemeines**      *Politisch* steht die Gemeindeabstimmung vom 9. Dezember im Vordergrund: Die Initiative Tempo 30 wird klar abgelehnt. Hingegen wird das Budget 2008 mit bloss 222 Gegenstimmen angenommen. 36% der LangenthalerInnen bemühen sich an die Urne. Der Stadtrat wählt an der Sitzung vom 17. Dez. Reto Müller (SP) zum Präsidenten 2008 und beschliesst die Verlegung der Velostation am Bahnhof. Der *Langenthaler Weihnachtsmarkt*, organisiert von der Stadtvereinigung findet vom 14-16 statt, ein weiterer offener Sonntag eine Woche später. Das *Weihnachtsgeschäft* läuft gut. Am 14 findet in der Alten Mühle die Vernissage der *Heimatblätter 2007* statt. Das Thema: Eylet nach dem gemeinen Nutzen.  
*Namen im Dezember:*  
Beatrice und Fred Dietrich: Sie feiern ihr 30. Amtsjubiläum als Leiterehepaar im Kinderheim Schoren. (3).  
Fabienne Weyermann und Thomas Lamparter: Sie erhalten erneut die Sportpreise des Donnerstagsclubs als Obergeraargauer Sportler des Jahres(6).
- Ausstellungen**      Im Dezember läuft im Kunsthhaus die Ausstellung mit regionalen Künstlern „Regionale 8“. Im Museum ist weiterhin die erfolgreiche die Ausstellung „Langenthal in schwieriger Zeit“ zu sehen. Anna Blum stellt im Leuebrüggli aus und in der Regionalbibliothek sind Scherenschnitte von Ursula Kaufmann zu bewundern. Zum Schmuck von Christoph Flück stellt in seinem Atelier Hanni Schirmann und Thomas Schirmann Holzobjekte aus.
- Konzerte**              Wiederum attraktive „Uftischeten“ im Dezember: z.B. am 7. mit Mauro Grossoud. Der Dezember bringt viele Chorklänge: Am 5. romantische Chorklänge mit den Berner Singstudenten in der Alten Mühle, am 8. im Stadttheater ein Konzert mit den Gospel Expériences; am 13. das Weihnachtskonzert in der Kirche Langenthal mit dem Kirchenchor Roggwil; am 16. das Weihnachtskonzert im Stadttheater mit der Compania Rossini. Weiter im Chrämerhus ein Konzert mit den Kummerbuben (8), für die Kinder wird zwischen Weihnacht und Neujahr die kleine Zauberflöte im Stadttheater aufgeführt (28) und im Stadttheater gastieren am Silvester die Donau Symphonie aus Wien. Dave Kohler, der Langenthaler Hip Hopper hat am 29. im Kirchgemeindehaus Geissberg seine Plattentaufe.
- Theater**                Stadttheater: 1: Wasserschaden: Strohmänn und Kauz; 5: Anna Karenina; Schauspiel nach Leo Tolstoi; 7: Copélia. Ballet von Leo Delibes; 14: Biographie: Ein Spiel. Schauspiel von Max Frisch; Wie immer in der Weihnachtszeit führt die Rudolf-Steiner-Schule das Oberurfener Christgeburtsspiel auf (21).
- Sport**                    In den zehn Dezemberspielen gewinnt der SCL 6 Mal, verliert 4 Mal und behauptet sich gut über dem Strich. ULA, die

Unihockeymannschaft der NLB verliert zwei von ihren 3  
Dezemberspielen. Die VBC Damen sichern sich einen Platz in der  
Finalrunde der NLB-Meisterschaft. Im Stadion Hard findet das  
9. Chlousencross statt.

**Vorträge**

Am 6. veranstaltet Ursula Wyss eine besondere Märchenstunde; im  
Rahmen der SRO-Gesundheitsveranstaltungen werden die Vorträge  
über die Intensivmedizin fortgeführt; Franz Hohler füllt bei einer  
Lesung am 14 das à la Carte. Am 16. liest Simon Kuert bei der Bader  
AG aus dem neuen Sammelwerk von Jakob Käser „Meitlistreik und  
Chachugschirr“. Er wird von Danielle Käser am e-piano begleitet. Die  
Volkshochschule bietet am 7. eine Veranstaltung über  
Familienmanagement an. Im Museum referiert am 8. Dezember der  
verdiente Ehrenbürger der Stadt, Dr. Max Jufer aus eigener Erfahrung  
über Langenthal in schwieriger Zeit und Riccardo Mordasini führt die  
Mitglieder der Historischen Gesellschaft durch die Ausstellung.

**Wetter**

Regnerisch geht es in den Dezember. Die ersten Dezembertage sind  
bewölkt und regnerisch. Die Temperaturen liegen über Null Grad. Das  
„Herbstwetter“ im Dezember bleibt auch am Mittwoch. Regnerisch,  
etwa fünf Grad am Vormittag. Auch der 6. Dezember wird verregnet  
ebenso wie das darauffolgende Wochenende. Die Temperaturen  
steigen noch einmal. Bis zu 10 Grad „Aprilwetter“ nun im Dezember.  
Montag und Dienstag Regen. Bedrohlich hohe Langeten. Gegen Abend  
des 11. bessert es. Umschlag in eine Bisenlage. Etwa 4 Grad.  
Auf das Wochenende 14-16: Abkühlung. Die Temperaturen sinken  
endlich unter Null Grad. Leider ohne Schnee. Fortsetzung in der  
Weihnachtswoche. Auch Montag bis Mittwoch in der  
Weihnachtswoche ist es kalt. Ueber dem Hochnebel strahlend. Nun  
stellt sich „typisches“ Winterwetter ein. Unten mit Nebel verhangen.  
Oben schön. Leider ohne viel Schnee. Das Wetter bleibt auch so über  
die Weihnachtstage. Auch in der letzten Woche im Dezember liegt  
Langenthal unter dem Nebel.

# 2008



## Januar 2008

- Allgemeines** Der Uebergang in das neue Jahr erfolgt ruhig. Allerdings sind am Himmel mehr Bilder von Feuerwerken zu sehen als in früheren Jahren. In den verschiedenen lokalen Ausblicken auf das neue Jahr stehen schon die *Gemeinde- und Stadtratswahlen* im Herbst im Vordergrund. Zur Profilierung der einzelnen Positionen werden an der ersten *Stadtratssitzung* vom 21. verschiedene Vorstösse eingereicht. Z.B. fordert Beat Sterchi (SVP) in einem Postulat, es sei zu prüfen ob die Kunsteisbahn in private Hände übergehen solle und Nadine Masshard (SP) reagiert auf einen tödlichen Unfall an der Güterstrasse und fordert im Bereich Güterstrasse/Hasenmattstrasse mehr Verkehrssicherheit. Die erste Stadtratssitzung wird von einem Referat des Stadtliteraten Urs Mannhart, Stipendiat der Lydia Eymann-Stiftung, eröffnet. Auch die *katholische Kirche* gibt zu reden, vor allem mit ihrem Kirchgemeindehaus. Dieses hat sich in Langenthal zu einem kulturellen Zentrum entwickelt. 1964 wurde das Land um das katholische Kirchgemeindehaus im Baurecht übernommen, jetzt kauft es die Kirchgemeinde für Fr. 340.--/Quadratmeter. Nicht immer ist es im Januar ruhig: In der Nacht auf den 17. wüthen im zwischen Bahnhof und Migros-Tankstelle *Vandalen*. Die Planung eines weiteren *Grossprojekts* wird öffentlich: Das Architekturbüro Duksch und Anliker plant unter dem Wuhrplatz ein Parkhaus.
- Namen:*  
Margrit Lanz-Iseli präsidiert neu die EVP-Fraktion.
- Ausstellungen** Die Ausstellung im Museum über Langenthal von 1933-1945 dauert noch an. Im Kunsthaus stellen bis auf weiteres regionale Künstler aus und in der Regionalbibliothek sind Werke zum Thema „Schäri-Schtein-Papier“ zu sehen.
- Konzerte** Der Barocksaal des Hotel Bären bietet Raum für das Amati-Quartett, welches im Rahmen der Langenthaler Kammermusikkonzerte zu Gast ist (10), ebenso für Vreni Kunz-Grädel für ihre Liedermatinée (13), die sie mit Tobias von Arb (Flügel) bestreitet. In der Alten Mühle ist jeweils am Freitagabend „Uftischete“ und am 24. konzertiert die Oberaargauer Brass Band im Stadttheater.
- Theater/Film** Das Jahr beginnt im Stadttheater mit der Operette von Johann Strauss Wiener Blut (5), es folgt das Schauspiel von Friedrich Hebbel, die Niebelungen (8). Zusammen mit dem Chrämerhus wird am 12. das Mundart Musiktheater „Blyb ufem Trottoir Johnny“ (12). Im Januar wird die Oper Carmen, von Georges Bizet aufgeführt(18). Für die Kinder wird das Märchen Frau Holle gespielt (20). Den Abschluss des Theatermonats Januar macht Lorenz Kaiser mit seinem Programm „Affentheater“ (25). Von den besonderen Filmabenden am Montag im Kleintheater ist der Film „Kitchen stories“ (28) erwähnenswert.



- Sport** Von den 12 Spielen im Januar gewinnt der SCL deren 7 und verliert 5 Mal. Der SCL qualifiziert sich klar für die Finalrunde.  
Für die Aufstiegsrunde in die NLA qualifizieren sich auch die Damen des VBC Langenthal. Der Unihockeyclub Langenthal etabliert sich in der NLB-Meisterschaft auf dem dritten Rang. Fabienne Weyermann (LVL) läuft über 60 m an einem Hallenmeeting Saisonbestzeit mit 7.56. (20).
- Vorträge** Im Museum bereitet Rudolf Baumann, selber Fasnächtler mit einem eindrücklichen Vortrag auf die Fasnacht vor: "Fasnacht anno dazumal: Narr, Harlekin, Bär und Indianer."(17). Im Rahmen der SRO-Vortragsreihe: Gene. Wenn der Darmkrebs in der Familie liegt. Die Kulturreihe im Bürgerhaus Schoren wird auch im Januar fortgesetzt: Simon Kuert referiert und liest über bzw. von Jeremias Gotthelf (27), begleitet von den Musikern Andi und Martin Kunz.
- Diverses** Am 11. kochen Künstler für Besucher im Kunsthaus. Gemeinsam wird an der langen Tafel gegessen. - Auch im Januar finden die allmonatlichen Lesungen in der Bibliothek für Kinder durch Ursula Wyss statt.
- Wetter** Unten Nebel. Oben Sonne. Ueber dem Nebel scheint sie allerdings nicht mehr so strahlend wie in der Weihnachtswoche. Am 3. und 4. Januar bläst der Föhn! – Am Boden bleibt es noch um die Null Grad. Doch die Erwärmung folgt auf das erste Wochenende endgültig. Nach dem Zusammenbruch des Föhns am Sonntagabend regnet es am Montag (7) stark. Dienstags: Strahlender Tag. Tags darauf regnet es schon wieder und es bleibt bis zum 12. düster. Schnee fällt oberhalb von 600 Metern. Der Sonntag bringt Aufhellungen, anschliessend kommt wieder der „Herbst“. Es ist nasskalt bei 4-6 Grad. Am Montag, den 14. Januar und Dienstag, den 15. Januar erwärmt der Föhn. Anschliessend ist wieder Regen angesagt. Die Wetterfolge: Erwärmung –Föhn – Zusammenbruch –Regen/Schnee: Das typische Wetter zu Jahresbeginn. Auch auf das das Wochenende hin stellt sich die Erwärmung neu ein. Am Sonntag (20): Frühlingstag. Die Leute spazieren wie im Mai! Montag: Wiederum kalter, schöner Tag. Gegen Abend Wind. In der Nacht auf den Dienstag starke Windböen. Aufhellungen auf den Mittwoch. Ein strahlender Tag kündigt sich an. Donnerstag (21): Strahlender Wintertag. Vom Freitag bis zum Montag: Unterschiedlich. Morgens Temperaturen knapp unter Null, tagsüber bis 10 Grad. Echtes Winterwetter ist nicht in Sicht. Die Sportwoche (ab 25) allerdings verspricht sehr schön zu werden – die Langenthaler im Oberland geniessen das Wetter. Im Unterland scheint Montag und Dienstag die Sonne. Mittwoch Donnerstag kaum Wetteränderungen. Wochenende unter Föhneinfluss wieder sonnig.

## Februar 2008

- Allgemeines** Kaum ist in Langenthal die Sportwoche vorbei, beginnt die in diesem Jahr frühe *Fasnacht*. Am 2. findet der Jubihui-Ball statt, am 6. erscheint der Päng, die traditionelle Fasnachtszeitung. Vorfasnächtlich wird in der Presse der Uebergang des höchsten Fasnächtlers von Rolf Dünki zu Markus Gfeller zelebriert. Am 9. beginnt die Fasnachtseröffnung bei strahlendem Wetter. Anschliessend läuft ein attraktives Fasnachtsprogramm ab. Besonders gefragt: Der: FKK-Fasnachts-Kleinkunstabend in der Alten Mühle. Der Fasnachtsumzug durch die Stadt wird bei Bilderbuchwetter von Tausenden von Zuschauern besucht ebenso der Kinderumzug. *Politisch* von Bedeutung ist ein Wechsel im Gemeinderat: Erich Burri muss aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Er wird ersetzt durch Jürg Häusler ersetzt. Weiter die Volksabstimmungen vom 24. Februar: In Langenthal werden sämtliche kantonalen Vorlagen (Schuldenbremse, Steuersenkung (Volksvorschlag) angenommen. Bei den eidgenössischen Vorlagen wird die Volksinitiative gegen den Kampfjetlärm massiv verworfen (837 gegen 2260) und die Unternehmenssteuerreform wird angenommen (1558 gegen 1489). In Langenthal selber sagt das Volk ja zu der Möglichkeit von Listenverbindungen. Politisch von Bedeutung ist auch die Vorstellung der Machbarkeitsstudie zu einer Gemeindefusion Langenthals mit Untersteckholz (18). Einer Fusion stehe nichts mehr im Wege. Die Ueberbauung auf der *Kniematte* (Heilpädagogische Tagesstätte) wird durch Einsprachen verzögert. Am *Kirchensonntag* (17) diskutieren der Psychiater Dr. Kurt Bachmann und der Pfarrer Dr. Werner Sommer über die Gefährlichkeit von Religion und am 28. findet der ökumenische Gottesdienst statt.
- Ausstellungen** Im Museum geht die Ausstellung Langenthal 1933-1945 langsam zu Ende. Am 20. Vernissage der neuen Ausstellung im Kunsthau: Edith Oderbolz: „Dont look Back in Anger“. Die Balt –Art Galerie macht wieder auf sich aufmerksam.
- Konzerte** Nach der Fasnacht ist der Barocksaal im Bären wieder Ort der Konzerte: Am 21. für das vierte Konzert der Kammermusikkonzerte: Thomas Müller, Horn und Tobias Schabenberger, Hammerflügel. Am 27. konzertiert das Kammerensemble Langenthal mit der Sopranistin Marysolt Sahalin. In der Kirche Geissberg gastieren die Rütsheler Singlüt mit dem Gemischten Chor Langenthal und dem Orchester la Pianta. (16). Moderne Musik ist am 16. im Kleintheater bei der Shuba Proz-Benefiz - Party.
- Theater** Passend zur Fasnacht wird im Stadttheater am 6. die Komödie „der Kravattenclub“ von Fabrice Roger-Lacan aufgeführt. Es folgt die Februaroper: Orlando von G.F.Händel (6) am 22. das Schauspiel von

Reginald Rose: Die zwölf Geschworenen. Das Kindermärchen im Februar ist „Rumpelstilzli“, ein Märchen nach den Gebr. Grimm. Im Chrämerhus finden regelmässig die Filmnächte am Montag statt (u.a. Les Triplettes de Belleville, Rio Bravo). Am 27. im Kino Scala: Die Zauberlaterne.

**Sport**

Der SCL schliesst die Vorrunde ab und trifft in den Play Offs auf den Favoriten La Chaux de Fonds. Prompt gehen die vier ersten Spiel verloren. Aus!

Dafür gewinnen in der Aufstiegs poule in die NLA die Langenthaler Volleyballerinnen gegen Aadorf und am 23. läuft die Leichtathletin Fabienne Weyermann den Meistertitel über 60 m an den Hallenmeisterschaften nach Hause. Am 17. findet der Wintersporttag der Naturfreunde statt.

**Vorträge**

Trotz Sportferien und Fasnacht ein wird den Langenthalerinnen und Langenthalern im Februar ein reichhaltiges Vortragsprogramm serviert. Am 4. informiert im Hotel Bären: Hansruedi Hasler, Generalsekretär des SFV über die Euro 08, tags darauf in der Dreilinden der Militärpilot Marcel Mühlethaler über die Luftsicherheit der Schweiz. Im Kirchgemeindehaus Geissberg geht am 6. die Multivisionsshow Magisches Schottland über die Bühne. 10 Tage später erlebt der Kirchgemeinde Saal einen weiteren Dia Vortrag: Diesmal über die „Fantastische Schweiz“.

Nach der Fasnachtswoche berichtet im Rahmen der Volkshochschule Dr. Sommer warum Johannes der Geköpfte ein Urtyp der Menschheit ist(13) und eine Woche später Rosmarie König wie sich Johannes der Täufer in der Geschichte der Musik zeigt. Die Rudolf Steiner Schule beschäftigt sich mit Steiners Pädagogik (15). Zwei

Gesundheitsvorträge können im Februar gehört werden. Am 19. im Rahmen der SRO-Vorträge: Oberschenkelhalsbruch des älteren Menschen. Operation und Rehabilitation (Dr. Czaja). Am 20. referiert Rubino C. Mordasini vor dem Management Forum Oberaargau über: „Work live Balance – Herzinfarkt – einfach nur Schicksal?“ Die Volkshochschule beschäftigt sich mit Familienmanagement und mit Reparaturen im Haushalt. Am 24. in Schoren: Veranstaltungsreihe „Schriftsteller der Nähe“. Heute Josef Reinhart. Im Hotel Bären wird am Vormittag des 24. philosophiert. Am 29. zwei Vorträge in der Alten Mühle: Vortrag von EDU-Grossrat Brönnimann und Vortrag der Rudolf Steiner Schule: Ohne Autorität keine Gleichheit. Das Schulkind. Anlässlich der von alt Gymnasiallehrer Christoph Rytz geleiteten Vereinsversammlung der Historischen Gesellschaft referiert Roger Cornioley über die Bruchlandung der amerikanischen Militärmaschine vom Typ Dakota auf dem Gauligletscher im Berner Oberland im Jahre 1946 (26).

**Wetter**

Der Februar beginnt mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. Langenthal liegt unter Hochnebel, der sich im Laufe des Tages auflöst. Sonntag, 3. Februar: Strahlendes Wetter. Auch am vierten Februar

schneit es leicht aber tags darauf scheint wieder die Sonne. Der 6. Februar ist regnerisch und unfreundlich. Für die Fasnacht kündigt sich schönes, strahlendes Frühlingswetter an. Es ist auch so: Das ganze Wochenende frühlingshaft. Auch die Woche nach Fasnacht herrscht Hochdruck. Am Vormittag leichter Hochnebel, der sich aber bald auflöst. Bis am 20. sehr schönes Wetter bei allerdings etwas kälteren Temperaturen. In der Nacht sinkt das Thermometer unter den Gefrierpunkt. Am 21/22. Februar Erwärmung mit leichtem Regen, das anschliessende Wochenende ist frühlingshaft. Die Temperaturen steigen gegen 20 Grad. Sonntag, der 23. ist einer der wärmsten Tage, die im Februar je erlebt wurden. Auch der Montag ist frühlingshaft, in der Nacht auf den Dienstag fallen die Temperaturen wieder knapp unter Null Grad. Erwärmung am Mittwoch (27). In der Nacht auf den ersten März (29 auf 1) erheben sich Sturmwinde. Stürmischer Monatswechsel.

## März 2008

### *Allgemeines*

Die christlichen Parteien rüsten sich für den *Wahlkampf 2008*. Die EDU will in den Stadtrat und die EVP will ihren Sitz im Gemeinderat halten. Als Antwort auf einen Vorstoss im Stadtparlament gibt der Gemeinderat bekannt, dass in Langenthal weiterhin Wache mit scharfer Munition geschoben werden soll. Der Ort muss für das Militär attraktiv bleiben. Zu reden gibt auch der *Wuhrplatz*: Zum einen zieht der Gemeinderat eine positive Bilanz in Bezug auf die Jugendanimation im vergangenen Jahr, zum andern läuft das Baugesuch für den Bau von drei Wohnblöcken auf dem Areal der Alten Seilerei. Der Blick vom Volkshaus zur Mühle wird damit geschlossen. Ein anderes Bauprojekt gibt zu reden: Die *Amman-Group*, will vis-à-vis der neuen Migros Häuser abreißen und einen Block aufstellen. Die Häuser werden als erhaltungswürdig eingestuft, sind allerdings nicht denkmalgeschützt. *Startschuss* für ein neues Fleischverarbeitungszentrum: Peter Glanzmann will 16 Millionen investieren. (11). Startschuss ebenfalls für die Aktion für die Gesundheitsaktion im Sommer: „Langenthal bewegt“.

*Saubere Stadt*: In der BZ wird die Abfallsituation rund um die Kirche thematisiert und in der Stadtratssitzung (17) müssen zwei Vorstösse zum Thema saubere Stadt behandelt werden. Daneben wird im Stadtrat Finanzminister Erich Burri verabschiedet. Er muss wegen einer Krebserkrankung zurücktreten. Weitere Traktanden: Vaterschaftsurlaub, Abfallbeseitigung und Eigentumsverhältnisse bei der Kunsteisbahn. Am 18. kann der Stadtpräsident einen neuen Skaterplatz auf dem Kreuzfeld einweihen. Aussergewöhnlich: Weisse Ostern in Langenthal. Die Ostertage (20) beginnen mit Schnee. Am 25.

erfolgt der Spatenstich für eine neue, dem Spital SRO angegliederte Tagesklinik in Langenthal. Erfreuliches zum Schluss des Monats März: Langenthal präsentiert eine Rechnung 2007 mit einem Gewinn von 4 Millionen Franken. Dieser resultiert allerdings aus dem Buchgewinn des Verkaufs der Onyx-Aktien.

*Namen:* Der Langenthaler Hans Pfäffli wird neuer Verwaltungsratspräsident der Raffeisenbank Fulenbach-Murgenthal-Langenthal. Der bosonische Autor Sasa Stanisic wird neue Stipendiat der Lydia Eymann-Stiftung (Nachfolger von Urs Mannhart).

**Ausstellungen** Im Leuebrüggli: Walter Simon Münchenbuchsee. Im Kunsthaus geht die Ausstellung: Edith Oderbolz „Dont Look Back in Anger“ weiter, in der Regionalbibliothek sind Photographien von Kraftorten von Regula Spini zu sehen und im Museum wird die Ausstellung, Langenthal in schwieriger Zeit nochmals verlängert. Am 27. findet im Dreilinden die Autoexpo statt und im Chrämerhus: Souvenirs von Marcelle Ernst.

**Konzerte** Traditionell: Uftischete in der Alten Mühle. Im Stadttheater finden zwei Konzerte statt: Best Musical Live (8) und „Stars von morgen“ – ein Galakonzert des internationalen Opernstudios Zürich (15). Die Kammermusikkonzerte: Letztes Konzert der Saison mit der Strimpellata Bern und François de Capitani als Sprecher. Im Chrämerhus: Regionale Alternativ Rocker „Little Bastard“ taufen ihr erstes Album.

**Theater/Film** Der März bringt dem Stadttheater nochmals Hochbetrieb: 2: Anrufung des Herrn, Szenen zum Abschied, Schweizer Erstaufführung eines Stückes von Martin Beckmann (zusammen mit dem Chrämerhus); 7: König Lear, Schauspiel von William Shakespeare. 16: Der Neurosenkavalier, Komödie von Gunther Beth, 18; L'étranger, Schauspiel nach Albert Camus, 28: Bezahlt wird nicht: Farce von Dario Fo und schliesslich 29: Alte Freunde Midlife-Komödie von Maria Goos. Im Chrämerhus gehen die beliebtesten Filmnächte über die Bühne mit: On the rumba River, Tais toi und 4 mois 3 semaines – 2 jours.

**Sport** Der VBC Langenthal blickt auf eine erfolgreiche NLB-Saison zurück und erreicht die NLA-Aufstiegsrunde. Die Eishockey-Damen machen es noch besser: Sie gewinnen den Schweizermeistertitel im Finalspiel gegen Lugano. An der Hallen WM in Valencia scheidet Fabienne Weyermann im 60 m –Vorlauf aus. Der FCL beginnt die Frühlingsrunde mit einer Niederlage im Derby gegen Herzogenbuchsee (1:3). Der Langenthaler OL findet am 16. im Spichigwald statt.

**Vorträge** Als Begleitveranstaltung der Ausstellung im Museum zeigt Rudolf Baumann im Museum Stummfilme aus der Zeit zwischen 1933-1945 in Langenthal. Johannes der Täufer, der Geköpfte in der bildenden Kunst: Ein weiterer Vortrag im Zyklus der Volkshochschule durch Katharina Nyffenegger. Im Kirchgemeindehaus Geissberg findet das ueberkonfessionelle Frauentreffen zum Thema Wut Aggression etc.

Was tun? statt. Im katholischen Kirchgemeindehaus: Die Küsten der Bretagne. Die Multimedia Show (13). Die lettische Erzählung „Der Wald der Götter“ ist vom Balt-Art Verlag herausgegeben worden. Bei Max Hauri findet eine Lesung statt (13). In der Alten Mühle lädt der Verein für Vogelschutz zu einem Vortrag über die Dohle ein. In der Aula der Mittelschulen findet am 17. ein Podiumsgespräch statt: Welche Drogenpolitik braucht der Kanton Bern (u.a. mit Regierungsrat Hansjürg Käser) und am 25. im Spital: Moderne Herzschrittmacher. Medizinvortrag. Dres. Zanchin und Hilti, Herzspezialisten. 30: Kultur und Besinnung: Schriftsteller der Nähe: Porträt von Gerhard Meier. Salsa Party im Bären (2); Jubiläumsanlass der Fasnachtsclique: Pflotschdäppeler. Kath. Kirchgemeindehaus: Weltgebetstag. Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis (7) Elternarbeitsgruppe: Jubiläumsveranstaltung im Zwinglihaus. Abend mit Bänz Friedli (8) Weiterbildungsveranstaltung für das 10. Schuljahr (26). Kinderflohmarkt (28). Velobörse: Bring und Holtag (29).

*Diverses*

*Wetter*

Der März beginnt stürmisch. Das Sturmtief „Emma“ bringt auch in unserer Region Bäume zum Fall. Es bleibt in den ersten Märztagen regnerisch. Am vierten März schneit es bis in die Niederungen. Der Schnee bleibt allerdings nicht liegen. Am Abend des vierten März fällt Schnee, dieser bleibt auch am fünften März liegen. Allerdings erfolgt tagsüber wiederum eine Erwärmung. Donnerstag – wunderschöner Spätwintertag. Am Morgen liegt noch Schnee. Tagsüber wird es warm. Kalte Nacht – tagsüber wird es wärmer.

Am Samstagmorgen liegt in Langenthal wieder Schnee, er schmilzt jedoch rasch dahin. Regnerisches Wochenende (9/10). Der Montag und Dienstag ist windig – Regen vermischt mit Sonne. Aprilwetter. Mittwoch, stürmischer Tag. Regen und Wind auch am Donnerstag. Samstag: Schöner Frühlingstag (15). Wochenende: Föhn fällt zusammen es wird wieder kühler.

Montag und Dienstag, recht kalt. Auf den Mittwoch Aufhellungen. Am Mittwochmorgen (19): Temperaturen unter Null Grad.

Karfreitag: 20 cm Schnee. Richtig winterliche Verhältnisse. Weisse Ostern. Immer wieder wechseln Schneefall und Sonnenschein. Der Schnee bleibt liegen. In den Nächten fällt die Temperatur unter Null Grad. Auf den Osterdiesstag hat es erneut ca. 20 cm geschneit. Erstmals in diesem Winter eine richtige Winterlandschaft, die allerdings sich im Laufe des Morgens wieder auflösen wird. Der Schnee bleibt liegen. Am Mittwochmorgen (26) ist er allerdings ist er im Gegensatz zum Dienstag äusserst nass!

Donnerstag: Erwärmung auf den Freitag: Kalte Nacht. Strahlender Tag am Freitag. Durchzogenes letztes März Wochenende.

## April 2008

- Allgemeines** Das bedeutendste Ereignis im April ist der *Besuch des Bundespräsidenten* Pascal Couchepin in Langenthal. Er spricht am Tag der Erinnerung an die grosse Rede Pestalozzis in Langenthal (10). Die Stadt und die Ammann-Group haben gemeinsam die Langenthaler Rede in Buchform neu herausgegeben und eine Tafel beim Hotel Bären erinnert daran, dass Pestalozzi am 26. April 1826 hier vor der Helvetischen Gesellschaft eine Rede gehalten hat. Am Nachmittag findet zu Pestalozzi im Traffelet Saal des Hotel Bären ein Symposium statt, im Barocksaal ein Festakt, bei dem der Bundespräsident eine Rede hält. 1000 Personen nehmen an einem „Volksfest“ vor dem Bären teil, rund 400 Gäste aus Politik und Gesellschaft hören die Reden im Barocksaal. Die *Ammann-Group* tritt im April ein zweites Mal in den Vordergrund: Die Firmengruppe hat 2006 den Umsatz um 25% gesteigert. Sie beschäftigt 3200 Personen. Als Kulturstadt präsentiert sich Langenthal auch am 18. April anlässlich der *Kulturnacht*. In der Unteren Marktgasse wird nach längerer Bauzeit das Geschäftshaus eröffnet (4). Es handelt sich um ein 45-Millionen – Projekt. Politisch gibt zu reden, dass die Langenthaler FdP mit der SVP wegen deren Nationalen Politik bei den Gemeindewahlen keine Listenverbindung will. Die Untere Marktgasse wird mit Pflastersteinen mit der oberen Marktgasse verbunden (21). Im April wird das Beschäftigungsprogramm etcetera 10 Jahre alt und an der Gibla wird neu eine Kurzlehre als Maschinenbaupraktiker (2 Jahre) möglich. Die EVP regt neben einer Fusion von Langenthal mit Untersteckholz zugleich eine solche mit Obersteckholz nahe.
- Namen im April:*  
 Hans Baumberger (FdP): wird an Stelle von Stefan Costa Berner Grossrat.  
 Hanspeter von Flüe: Der Langenthaler Polizeivorsteher wird Vorsteher im kantonalen Amt für Bevölkerungsschutz.  
 Ralf Rombach: Wird neuer Badmeister. Er ersetzt Bernhard Furer.  
 Viktor Böhlen: Der national bekannte Klarinetrist erliegt in Bern einem Krebsleiden.  
 Robert Brechbühl (SP) tritt bei den nächsten Stadtratswahlen nicht mehr an.  
 Sasa Stanic zieht ins Lydia Eymann-Haus ein.
- Ausstellungen** Im Leuenbrüggli stellt Kurt Siegenthaler, Thun „Malereien und Collagen“ aus. Museum: Weiter: Langenthal in schwieriger Zeit 1933-1945; Finissage am 29. Kunsthaus: Edith Oderbolz: Dont Look back in Anger. Wohn- und Gartenbauausstellung in der Markthalle am 3-4. Am 26: Hundeausstellung in der Markthalle.
- Konzerte** Die Jazzband The Swinging Forties gibt ein Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Oepfuböimli in Huttwil. Vereinskonzerte: 24/26:

- Jodlerclub Echo im katholischen Kirchgemeindehaus; Stadtmusik: Frühlingskonzert „Hopp Schwyz“ – Aula Gymnasium (26). Lakuz: Plattentaufe mit den The Budget Boozers.
- Theater** Mit einem Musical, einer Operette und einer Komödie schliesst die Theatersaison. Am 4: Rock around the Clock, Musical: Die Bill Haley Story. Am 12: Zigeunerliebe, Operette von Franz Lehar und am 26: „Blib ufem Teppich“ Komödie in einer Bearbeitung von Jörg Schneider.
- Im Kleintheater finden die Montagsfilmabende statt, ua. The Bands visit; Madrigal, Lust Caution (veranstaltet vom Chrämerhus). Am 15. kommt Zirkus Monti nach Langenthal.
- Sport** Die Eishockeysaison schliesst in Langenthal mit einem Länderspiel der Schweiz gegen Norwegen ab. Die Schweiz gewinnt 4:1. Bekannt wird, dass der langjährige Captain des SCL, Oliver Müller zurücktritt. Unterschiedliches Auftreten des FCL in der 2. Liga inter: 2 Siege und 2 Niederlagen im April.
- Am 20. findet in Langenthal die Schweizer Nachwuchsmeisterschaft der Volleyballer statt.
- Vorträge** Verschiedene Lesungen finden statt: Im Chrämerhus mit Christian Gasser aus seinem Buch: „Blam Blam du bist tot“. Im Hotel Bären (23) mit Susanne Schwager über das volle Leben von Frauen über 80. Ebenfalls am 23. über Gerhard Meier, anlässlich der 170. Hauptversammlung des OGV (SK) und anlässlich des Welttag des Buches finden in der Bibliothek verschiedene Lesungen statt. Die Medizin vorträge in der SRO werden im April von Lungenspezialisten fortgesetzt: Dres. Dubach und Ulrich: Atemnot: Harmlos bis bedrohlich.
- Am 24. macht Dr. Werner Sommer eine Einführung zur Homer-Ausstellung in Basel. Und am 27. bieten die Ornithologen eine Führung durch den Schorenwald an: Frühlingserwachen im Schorenwald.
- Am 3. April berichtet Peter Käser auch noch vor der Historischen Gesellschaft über die von ihm bestrittene Rallye Peking-Paris.
- Diverses** Markthalle: Old Cool Party, Straub Sport (11); Hauseigentümergeverband: Erich Giesser ersetzt Heinz Trösch als Präsident.
- Die Freikirchen mobilisieren: ICF-Celebration. Freikirchliche Massenveranstaltung in der Alten Mühle.
- Wetter** April beginnt mit „Aprilwetter“. Kalt, zum Teil Schnee bis in die Niederungen. Zweite Aprilwoche etwas wärmer. Dienstag und Mittwoch Regen, mit föhnigen Aufhellungen. Dieses Wetter setzt sich auch in der zweiten Aprilwoche fort. Regen, zwischendurch Aufhellungen. Am Dienstag bricht der Föhn zusammen. Aprilwetter bis auf weiteres. Am Donnerstag leichtere Aufhellungen. Freitag: Föhn. Bei Föhn Aufhellungen. Wenn der Föhn zusammenbricht, beginnt es zu regnen. Auch dieses Mal. Ueber das Wochenende (19/20) zeitweise warm. Unter Föhneinfluss sonnig. Man kann im



Freien sitzen und lesen. In der Nacht auf den Montag fällt der Föhn wiederum zusammen. Regen. Dienstag und Mittwoch regnerisch. Donnerstag neblig trüb. Nach einem Tag, an dem es aufhellt, ist der Freitag wieder bedeckt. Das erste schöne Frühlingswochenende (26/27) bringt Temperaturen über 20 Grad. Montag bei Föhn einige Aufhellungen. Dienstag regnerisch, einige Aufhellungen bei Föhn. Zusammengefasst: Ein April, der seinem Namen Ehre machte. Viel Regen, aber auch viel föhnige Aufhellungen. Regen und Sonne bunt gemischt.

## Mai 2008

### *Allgemeines*

Der Mai ist in Langenthal der Monat der *Bewegungen*.

Die politische Bewegung beginnt am ersten Mai, der in diesem Jahr zugleich Auffahrtstag ist, vor dem Choufhüsi mit dem ersten Mai der Sozialdemokraten und Gewerkschaften. Es sprechen der schwarze Nationalrat Ricardo Lumengo, Margrit Kiener-Nellen und Nathalie Schelbli. Am 5. wird die Gesundheitsbewegung „Langenthal bewegt“ gestartet. „Go for five“ ist das Motto. Joggen, Radrennen Mountain Bike, Rollerskaten Street Soccer - jeden Tag kann man im Wettkampf mit Brig Punkte holen. Nach deren Abschlussfest am 9. öffnet tags darauf das Schwimmbad seine Pforten und die Badesaison beginnt. Schliesslich bewegt das Gewerbe: Die grosse Gewerbeausstellung (Gala) wird am 16. Mai eröffnet. Bewegt während 25 Jahren hat sich auch die Rudolf Steiner Schule. Sie feiert am 22. das 25-jährige Jubiläum.

An der *Stadtratssitzung* (19) wird u.a. ein Postulat zur Sanierung der Abdankungshalle eingereicht. Zudem will Urs Masshart (SP) sechs Wochen Ferien für die Gemeindeangestellten und Robert Brechbühl möchte den Gemeinderat noch einmal auf 5 verkleinern. Am 23. wird bekannt, dass die Freisinnigen mit einer eigenen Liste zu den Gemeindewahlen antreten werden, allein verbunden mit derjenigen der Jungfreisinnigen. Die Sozialdemokraten wollen eine Liste mit bloss 20 Kandidatinnen und Kandidaten, die alle kumuliert werden.

*Gemeindefusion*: Die Fusion zwischen Langenthal und Untersteckholz kann erfolgen. Das Hautproblem Schule scheint gelöst. Die Kinder von Untersteckholz können auch nach einer Eingemeindung die Schulen im Obersteckholz (1.-6.Klasse) besuchen. Aus dem Bereich der *Wirtschaft* ist zu vermelden: Die Langenthaler Traditionsfirma, die eben erst ihr 100-jähriges Jubiläum feiern konnte, steckt in starken Finanznöten. Der Umsatz konnte zwar gesteigert werden, dennoch resultiert ein erheblicher Betriebesverlust. Das Ueberleben der Firma ist in Frage gestellt. Die Revisionsgesellschaft hat ihr Mandat abgegeben, auch VR-Präsident Geissbühler ist zurückgetreten.

- Ausstellungen** Im Leuenbrüggli stellt weiterhin Kurt Siegenthaler aus Thun aus. Im Kunsthaus startet am 14. die Ausstellung: Industriebild, mit Bildern aus dem Archiv der Firma Ammann und im Museum am 23. die Ausstellung „200 Jahre Choufhüsi“ mit verschiedenen Ansichten und Geschichten über das Langenthaler Gemeindehaus, das heutige Kunsthaus.. Zudem stellen Markus Gabarell und Margrith Kohler Fotos aus..Die Regionalbibliothek stellt Photographien von Kraftorten aus. Am 16. stellt die Ziegenzuchtgenossenschaft im Inforama aus.
- Konzerte** Konzert und Lesung im Zwinglihaus: Werner Aeschbacher und Pedro Lenz füllen das Zwinglihaus am Pfingstsamstag. Am 17. konzertiert das Mandolinenorchester im katholischen Kirchgemeindehaus, am 25. findet im Barocksaal des Hotel Bären ein vierhändiges Klavierkonzert statt. Schliesslich zeigt am 17. die Musikschule in der Aula Szenen aus dem Leben von Robert Schumann. Zugleich wird bekannt, dass Richard Bobst neuer Präsident der Musikschule wird.
- Theater** In der Theatersaison 07/08 konnte ein positives Ergebnis von Fr. 60'000.— erwirtschaftet werden. Zeichen für ein attraktives Programm!  
- Im Mai spielen Schulen Theater: 17. die Rudolf Steiner Schule mit dem Stück: Der Opiumkrieg. Am 30. zum Jubiläum die Heilpädagogische Tagesschule: Verstehen Sie Bahnhof?
- Sport** Aktionswoche: Langenthal bewegt. Auch Pferde bewegen sich. Am 3. in der Reithalle Rufener: Dressurprüfungen (3) und am 10. auf dem Springplatz das Pfingstspringen des Reitvereins. Am 23. findet in der Grossturnhalle die Meisterschaft in rhythmischer Sportgymnastik statt (Turnverband Oberaargau Emmental). Die Leichtathleten führen bereits am 1. Mai das nationale Auffahrtsmeeting durch, am 24. ein weiteres Meeting. In der Fussballmeisterschaft 2. Liga inter beendet der FCL nach durchschnittlichen Leistungen im Mai die Meisterschaft auf dem 8. Tabellenplatz.
- Vorträge** Am 8. spricht Rosmarie König im Rahmen der Volkshochschule zum 150. Geburtstag von Giacomo Puccini. Am 15. findet in der Alten Mühle ein Podiumsgespräch zum Gesundheitsartikel statt: Matthais Schenker von der Santé Suisse ist dafür, Andreas Bieri, der Langenthaler Hausarzt spricht dagegen. In der SRO ist ein weiterer Gesundheitsvortrag: Nervennahrung – gibt es das? – Walter Gfeller, der bekannte Kunsthistoriker aus Herzogenbuchsee erklärt den Langenthalern am 24. im Museum die Geschichte und Architektur des Kaufhauses.
- Diverses** Im Schwimmbad hat Peter Huber die Pacht von Vreni Friedli übernommen. Der frühere Bahnhofwirt von Madiswil und Präsident des bernischen Wirtvereins macht mit 65 Jahren noch einen Neuanfang. Elternarbeitsgruppe: Spiel und Informationsnachmittag.
- Wetter** Der Mai beginnt durchzogen. Am ersten Mai hellt Langenthal nach einem Regentag wieder auf. Das anschliessende Wochenende bringt langsam schönes Frühlingswetter. Am Montag und Dienstag strahlende Tage. Weiterhin strahlendes Frühlingswetter. Auch über Pfingsten

dauert das schöne Frühlingswetter an. Am Pfingstsonntagabend künden erste Gewitter einen Wetterwechsel an. Die nächsten drei Tage sind allerdings noch sonnig und warm. Ab Donnerstag (15) wird es etwas bewölkt. Gegen Donnerstagabend stellen sich leichte Gewitter und Regen ein. Am Freitag wieder Aufhellungen. Samstag (17) Niederschläge. Das Wochenende ist wieder durchzogen. Auch Sonntag bis Dienstag. Dienstag: Aufkommende Bise. Temperaturen um 15 Grad tagsüber. Es ist kalt für die Jahreszeit. Bisenlage. Bewölkung. Die Woche vom 21-26 Mai durchzogen. Wetter bedeckt. Regnerisch. Am letzten Maiwochenende föhnige Aufhellungen. Warm. Feuchtes, warmes Wetter etwas Regen. Mittwoch: Der Mai endet mit schönem und warmen Frühsommerwetter.

## Juni 2008

### *Allgemeines*

Auch in Langenthal herrscht im Monat Juni *Euro Fieber*. Man spürt, dass die Veranstalter von Politik und Kultur bei ihren Planungen darauf Rücksicht genommen haben. Auf dem Wuhrplatz wurde eine Public Viewing Arena aufgestellt. Ueber 2000 Besucher sehen die Eröffnungsspiele und erleben mit, wie die Schweiz und Oesterreich als Gastgeberländer beide unverdient verlieren. Dennoch ist die Arena bei allen weiteren Spielen immer gut besetzt.

*Politisch* ist die Nationale Abstimmung am ersten Juniwochenende von Bedeutung. Es geht um die umstrittene Einbürgerungsinitiative der SVP. Sie wird in Langenthal mit 2850 Nein gegen 1643 Ja deutlich verworfen. Verworfen wird ebenfalls die Volksinitiative gegen eine Behördenpropaganda und der Gesundheitsartikel. In der letzten *Stadtratssitzung* vor den Sommerferien (30) beschliesst der Stadtrat die *Fusion* der beiden Gemeinden Untersteckholz und Langenthal. Das nachdem die Gemeindeversammlung in Untersteckholz die Fusion bereits beschlossen hatte. Zur Politik im Juni gehört auch, dass 52 Mitglieder der *SVP Langenthal* sich für einen Verbleib der Sektion in der Schweizerischen Partei aussprechen (18) und eine Woche später verurteilt die Parteileitung, dass sich die liberalen Kräfte in der Berner SVP von der Mutterpartei abspalten und die BDP gründen. Die Langenthaler Delegierten bleiben stramm auf dem Zürcher SVP-Kurs. Bekannt wird auch, dass die EVP bei den Gemeindewahlen im Oktober mit drei Listen antreten will (7) und dass neu die Grünen sich an den Gemeindewahlen wieder beteiligen wollen (24).

Beim Wirtschaftszmorge der Firma Ammann in der Kaltenherberge referiert das Mitglied des Direktoriums der Nationalbank, Dr. Philipp Hiltbrand.(4). Gekündigt hat die langjährige Pächterin des Chrämerhus, Rita Soom. Der Kulturbetrieb soll eine neue Ausrichtung erhalten. Das bedeutende Archiv des Architekten *Hector Egger* ist in

das Staatsarchiv Bern gezügelt worden (6). Ausblick auf die Fasnacht 09: Das Motto „zungerobsi“. Erneut gewinnt Rolf Uhlmann den Plakatwettbewerb. Am Gymnasium Oberaargau erhalten 136 Schülerinnen und Schüler das Maturitätszeugnis (13). Die Stadt plant im Haslibrunnen 55 neue Pflegeplätze. Beim eidgenössischen Jodlerfest in Luzern nehmen beide Jodlerclubs teil und erhalten ein gut (Doppelquartett) und ein sehr gut (Echo) (29). A pro pos Jodler: Es wird bekannt, dass 2010 das kantonale Jodlerfest in Langenthal durchgeführt werden wird. Der neue Pfarrer von Langenthal heisst *Daniel Winnewisser*. Er wird im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung vom 29. gewählt.

*Jubiläen:*

50 Jahre Hardschulhaus (7): Kleine Feier mit Regierungsrat Hansjürg Käser, der als Kind selber das Hardschulhaus besucht hat.

100 Jahre Neuapostolische Gemeinde: Feier in der Kirche (14).

75 Jahre Satus des Kantons Bern. Feier in Langenthal (23).

10 Jahre Arbeitsvermittlung etcetera im Mühlesilo Langenthal (25).

20 Jahre Club 88, eine Vereinigung die sich um psychisch Kranke kümmert.(27).

- Ausstellungen** Im Kunstmuseum läuft die Ausstellung mit Industriebildern, vor allem mit Bilder aus der Geschichte der Firma Ammann. Im Museum die Ausstellung über das Kaufhaus und schliesslich stellt in der Regionalbibliothek Natalja Vertschekaja Oel und Acrylbilder aus.
- Konzerte** Areal Gibla: Open Air Konzert der OBB-Oberaargau, gesponsert von den Odd Fellows Langenthal (6). Der traditionelle Kantategottesdienst mit anschliessender Matinée findet am 8. statt. Der Orchesterverein konzertiert am 14/15 im katholischen Kirchgemeindehaus. Die Kadettenmusik am 14.im Stadttheater. Im Rahmen der Euro 08 gastiert die Musikschule mit ihrem „Fête de la musique“ in der Arena auf dem Wuhrplatz und im Rahmen des Flüchtlingssonntags wird das Projekt „emigration“, ein Konzert mit Lesung im Rahmen eines Gottesdienstes im Zwinglihaus durchgeführt.
- Theater** Im Stadttheater wird am 7.ein Street dance Wettbewerb durchgeführt: Master on Stage.
- Sport** Der Juni steht im Zeichen des Passivsportes (Euro 08). Dennoch finden am 10.ein SVM Junioren-Meeting statt, am 14.der erdgas cup im Stadion am 15, ein Wellness –Tag in der Badi und schliesslich vom 20-22 das grosse Satus-Sportfest im Stadtion Hard.
- Vorträge** Neben dem bereits erwähnten Vortrag von Nationalbankvizedirektors Hildebrand ist das überkonfessionelle Frauentreffen vom 5.zu erwähnen: Wenn der Körper redet. Ursachen und Behandlungen von Essstörungen. Der Ausflug der Historischen Gesellschaft führt nach Reiden, wo Adelheid Aregger durch die Johanniterkommende führt. (21).
- Wetter** Der Juni beginnt sommerlich warm. Am zweiten Juni gibt es Regengüsse, leichte Gewitter. Dienstag und Mittwoch der ersten Juni –

Woche sind regnerisch. Die ganze Woche herrscht etwas düsteres Wetter. Düsteres Wetter auch über das erste EM-Wochenende. Aufhellungen erst wieder am Montag. Dienstag: Ein schöner Tag erwacht. Nach einem schönen Dienstag wieder starker Regen am Mittwoch, dem Tag, an dem die EM für die Schweiz mit der Niederlage gegen die Türkei bereits beendet wurde. Auch der Donnerstag und der Freitag sind durchzogen. Relativ kalt. Regen auch über das Wochenende. Nur kleine Aufhellungen. Weiterhin trübes EURO-Wetter. Donnerstag: Leichte Aufhellungen. Freitag: Vormittag: Bewölkt. Gegen den Nachmittag öffnet der Himmel. Sommerliche Temperaturen am Wochenende (21/22). Schönes Wetter. Weiterhin heisses Sommerwetter. Gegen Abend jeweils Tendenz zu Gewittern. Leichte Abkühlung am Donnerstag (26). Noch schönes Sommerwetter. Auch das letzte Juniwochenende bringt schönes, heisses Sommerwetter. Die Schweiz in Festlaune: Viele geniessen das Eidgenössische Jodlerfest in Luzern.

## Juli 2008

- Allgemeines** Der Ferienmonat Juli beginnt mit *Marschmusik*: Am 2. findet in der Marktgasse die Marschmusikparade statt. Von der Stadtverwaltung wird bekannt, dass in der Marktgasse das *Beleuchtungssystem* „Faro“ welches seit längerer Zeit in der Stadt Villingen eingerichtet ist, eingesetzt werden soll. Am 3. und 4. ist an den Schulen überall *Aufbruchstimmung* für die Ferien. Am 15. wird bekannt, dass die Stadt die *Theaterleitung* vom Polizeiinspektorat trennen will. Andreas Ryf wird neuer Sicherheitschef und der Theatermann Reto Lang aus Bätterkinden leitet neu das Theater. In der Berner Zeitung wird die Diskussion um ein Parking unter dem Wuhrplatz diskutiert. Auf der Langenthaler „*Enklave*“ *Hochwacht*, findet wieder am letzten Juliwochenende die Hochwachtpredigt mit der Alphornbläsergruppe statt. Oberraargau statt. Immer nehmen mehr Leute daran teil. Dieses Jahr sind fünf Taufen. Am 31. startet das Sommerkino in der Marktgasse.
- Ausstellungen** Während dem Sommermonat ist im Kunsthaus die Ausstellung über Industriebilder zu sehen, im Museum „200 Jahre Kaufhüsi“.
- Konzerte** Das Konzertangebot im Juli ist beschränkt: Zu Ferienbeginn: Das Sleepless Open Air (5) und eine Woche später, vom 10-12 spielen anlässlich des Hoffestes verschiedene Bands.
- Theater/Film** Der Langenthaler Filmemacher Markus Heiniger erhält einen kantonalen Filmförderpreis. Vom 11-13 gastiert wieder um der Zirkus Knie in Langental. Mit dem Film „Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken können“ startet das Sommerkino in der Marktgasse (31. Juli).

- Sport** Bei der SVM der Frauen. (NLA) im -Stadion Hard können sich die Frauen des LVL mit dem 7. Platz in der NLA behaupten, die Männer in der NLC belegen Platz 3. Wellness-Sonntag in der Badi (6). Erfolgreiche Jungschwimmer: An den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften im Schwimmen in Kreuzlingen erreicht der Schwimmklub Langenthal wiederum zehn Podestplätze. Besonders Jan This Aebersold, der alle seine Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen kann, weiss zu gefallen. Auch Véronique Löffler gelang es, über 100 Meter Delfin und 400 Meter Freistil zwei Titel zu verteidigen. Ausserdem kann sich Andi Wyss und Sven Pfeuti jeweils mit Silber bei den Medaillengewinnern einreihen.
- Vorträge** Im Juli sind keine Vorträge gemeldet.
- Diverses** In der ersten Juliwoche findet am Gymnasium eine eindrückliche Projektwoche zu Gunsten einer Schule in Pakistan statt. Es werden bei verschiedenen Veranstaltungen über 30'000.—an Spendegeldern generiert.
- Wetter** Es war ein normaler Juli mit einem Temperaturschnitt von gut 19 Grad. Nach zwei Sommertagen setzte eine Gewitterfront am dritten Julitag der Schönwetterphase ein Ende. Und wer nicht in den Süden reiste, musst auf den Sommer warten. Nach einer wechselhaften ersten Woche kam mit starken Regenfällen am Sonntag, dem 6. Juli, gar keine Badi-Stimmung Auf. Nach einem Zwischenhoch präsentierte sich auch das nächstfolgende Wochenende wieder von der regnerischen Seite. Der zweite Juli-Sonntag war in früheren Jahren immer trocken- in diesem Jahr ausserordentlich regnerisch .Zudem blieben während dieser Phase die Temperaturen deutlich unter der 20-Grad-Grenze, ja die Alpenpässe ab 2000 Meter über Meer erhielten sogar für kurze Zeit eine Schneedecke. Die zweite Monatshälfte entschädigte mit viel Sonne und nur wenigen, kaum nennenswerten Niederschlägen reichlich für die Durstrecke in den ersten beiden Ferienwochen. Nachts fiel vor allem gegen das Monatsende das Quecksilber kaum je unter 20 Grad - gepaart mit einer hohen Luftfeuchtigkeit blieb es jedoch in den letzten Julitagen unangenehm schwül. Dies, obwohl die Tagesmaxima 30 Grad kaum überschritten. Die Hochwachtpredigt konnte wieder bei strahlendem Wetter durchgeführt werden, doch scheint es der Kulminationspunkt des Hochsommers gewesen zu sein. Schon am 1. August brachte ein mehrstündiges heftiges Gewitter und stellte die Durchführung der 1. August-Feiern in Frage.

## August 2008

**Allgemeines** Am *ersten August* feiern die Langenthaler den Nationalfeiertag wie üblich in Schoren. Redner ist der Präsident des Jugendparlaments, Marco Pagani . Auch wenn es am Morgen gewittert, lichten sich rechtzeitig die Wolken zum Fest. Die Diskussion um das *Minarett* begleitet die Langenthaler. Im August etwas auf einer andern Ebene. Im Rahmen der Ausstellung „Averige“ installiert der Künstler Gianni Motti auf dem Kunsthaus ein vier Meter hohes Minarett, um damit auf Toleranz gegenüber den Religionen hinzuweisen. (2). *Politisch* steht die erste Stadtratssitzung nach der Ferienpause auf dem Programm (18). Der Stadtrat lehnt die Verkleinerung des Gemeinderates auf 5 Mitglieder ab, diskutiert die Schaffung eines Bildungsamtes und lehnt eine Steuersenkung ab. Das Budget 2009 rechnet mit einem Verlust von 5,5 Millionen Franken. Stadtrat Robert Brechbühl fordert eine Untersuchung, weil der Gemeinderat bei der Errichtung der Fan Meile im Wuhr anlässlich der Euro 08 die Kompetenzen überschritten haben soll. Die Veranstaltung war ein Erfolg und brauchte keine besonderen Aufwendungen durch die Stadt. Ueber 1000 Kinder haben in diesem Jahr bei den Ferienkursen der Aktion Ferienpass mitgewirkt. Eine weitere Bereicherung für die Gemeindewahlen ist die Gründung einer Grünliberalen Partei (19). Auch die Pnos will bei den Stadtratswahlen wieder antreten. Die SVP hat ihre Liste vor allem mit Vertretern des Gewerbes gefüllt.

Am 7.wird der neue Name der gewerblich – industriellen Berufsschule (Gibla) bekannt gemacht: Sie heisst nun Berufsfachschule Langenthal. Die Namensänderung wurde nötig, weil neu auch die Ausbildung der Pflegefachangestellten integriert ist.

Das *Wuhrplatzfest*, das am 14.eröffnet wird heisst in diesem Jahr Zwipf („Zwischenplatzfest“). Im vergangenen Jahr glaubte man das letzte Wupf zu feiern, doch der neue Wuhrplatz besteht noch nicht, deshalb feiert man in diesem Jahr ein Zwischenplatzfest.

*Namen im August:*

Die Gebrüder Markus und Stephan Heiniger erhalten den Langenthaler Kulturpreis 2008. Der langjährige Arzt und frühere Präsident der Bernischen Aerztegesellschaft Dr. Walther Flury stirbt in seinem 83. Lebensjahr. Bundesrätin Doris Leuthardt tauft im Rahmen des Festes zum Jubiläum 100 Jahre Aare-Seeland-Mobil einen Wagen auf den Namen „venus“ (23/24).

**Ausstellungen** In der Regionalbibliothek sind weiter Oel und Acrylbilder von Natalja Vetscherskaja zu sehen. Im Museum die Ausstellung: „200 Jahre Choufhüsi“ .

Christoph Flück stellt in seinem Atelier unter dem Motto: Horizonte aus und im Leuebrüggli Marcelle Ernst. Das Kunsthaus zeigt die obern erwähnte Ausstellung Averige.

- Konzerte** Vom 14-17 gehen Konzerte über die Bühne, die auf dem Wuhrplatz aufgestellt wurde. Ende August beginnen auch die Kirchenkonzerte, am 27. mit einem Orgelkonzert von Elisabeth Achim aus Budapest in der Kirche Geissberg. In der alten Mühle ist am 29. Uftischete mit Havana del Alma und am 30. im Stadttheater ein besonderes Konzert: Eine Stunde Brahms, Chopin, Grieg und Schubert mit Charlotte Pauli (Sporan), Heinz Blattmann (Klarinette) und Manuel Frautschi (Piano).
- Theater** Im Zentrum stehen die Filmveranstaltungen in der Marktgasse mit den folgenden Filmen (bis 13): Boxing Jesus, There will be Blood, Ther bucket ,List, Be kind rewind, Michael Clayton, Kung Fu Panda, Sex in the City, 21 (2008), Juno, Schmetterlinge und Taucherglocke, Into The wild, No Country for old men, Die Welle.
- Sport** Der Monat August, Hauptsaison der Leichtathleten: An den LA SM gewinnt die Sprinterin der LVL, Fabienne Weyermann, Gold. Am 6. findet im Stadion Hard ein internationales Abendmeeting statt, drei Tage später ein SVM-Meeting. Am 22. der Kantonalfinal über 1000 Meter. Der FCL startet in die Saison. Im Cup mit einem Sieg gegen Frauenfeld 7:0 und in der zweiten Vorrunde einer 0:6 Niederlage gegen Bülach. Das Meisterschaftseröffnungsspiel gegen Pruntrut geht unentschieden aus. Im August geht die Meisterschaft weiter mit einem Sieg und einer Niederlage (Liestal und Laufen).
- Vorträge** Der Sommerausflug der Historischen Gesellschaft geht am 30. August auf die Burg Wartenfels ob Lostorf, wo Hansjürg Rudolf die Langenthaler Geschichtsfreunde führt.
- Diverses** 1. August: Neujahr im Sommer: Wegen eines Versehens läuteten die Glocken am ersten August eine Viertelstunde vor und nach Mitternacht.  
16-17 Haslibrunnen: Heimfest. Brocante und Schnäpplimärit in der Marktgasse.
- Wetter** Der August beginnt mit einem heftigen Gewitter am Morgen des ersten August. Der Nationalfeiertag ist regnerisch. Dennoch hellt es gegen Abend auf, dass die Augustfeiern durchgeführt werden können. Die ersten Augusttage sind sommerlich warm. 5-7 August: Wunderschöne Sommertage. Am Freitag kommt der Regen. Samstag Sonntag aber wieder schönes Sommerwetter – nicht zu heiss. Montag und Dienstag (11-12) regnerisch. Mittwoch wieder schön. Donnerstag wechselhaft. Freitag Regen. Nach durchzogenem Wochenende (23/24) am Montag wieder ein schöner Sommertag. Der Dienstag beginnt durchzogen, bewölkt. Mittwoch durchzogen, am Donnerstag wird es wieder schön, allerdings nicht strahlend. Immer noch bewölkt. Freitagmorgen, schönes Wetter. Samstag: Zuweilen strömender Regen. Sonntag wieder Aufhellungen, schönes Wetter. Zu Wochenbeginn entwickelt sich ein Hoch, welches sich während der Woche entfaltet. Tatsächlich bleibt es die ganze Woche schön. Auch über das Wochenende kündigt sich schönes Spätsommerwetter an. Am Morgen zuweilen etwas Nebel. Strahlender letzter Augustsonntag.



## September 2008

- Allgemeines** Im September geben in Langenthal zwei Dinge zu reden: Die geforderte Untersuchung der SP- gegen die Finanzierung des *Public Viewing* anlässlich der Euro 08. Bei den andern Parteien herrscht Unverständnis, da die Veranstaltung die Stadt nicht belastete und weitgehend durch Sponsoring finanziert werden konnte. Dann das *Minarett*, welches im Rahmen einer Kunstausstellung auf dem Chouf Hüsi aufgestellt wurde. Die Stadt wurde darüber nicht informiert, denn eine Baubewilligung war nicht nötig. Die Aktion provoziert zahlreiche Leserbriefe und den Kunsthhausverantwortlichen wird mangelnde Sensibilität für die Bevölkerung vorgeworfen. Weiter: Am 6. findet auf dem Kreuzfeldareal ein *Kinderfest* statt. Am *Tag der Neuzuzüger* (13) erscheinen von den 800 angeschriebenen Personen 130. Umgestaltung Wuhrplatz: Noch immer wird abgeklärt, ob beim Wuhrplatz eine unterirdische Garage eingebaut werden soll. Die Kosten pro Parkplatz sind mit 40'000.— allerdings sehr hoch! Die Stadtvereinigung diskutiert den Abendverkauf am Freitag(30), und die SP empfängt zwei junge Kosovarinnen und erklärt ihnen das Politsystem in der Schweiz.
- Ausstellungen** Kunsthaus: Vernissage der Ausstellung: *Averige*. 18 Künstlerinnen und Künstler werfen unterschiedliche Blicke auf den gutschweizerischen Durchschnitt (3). Am 14. findet eine literarische Führung von Michaela Wendt statt. Leuebrüggl: Weiterhin Werke von Marcelle Ernst. Und im Museum ist das Thema weiterhin das 200 – jährige Kaufhaus mit Bildern von Markus Gabarell und Margrit Kohler. In der Alten Mühle beginnt eine Ausstellung von Werner Otto Leuenberger. Auch die Brauipassage mausert sich zu einem Kulturort durch. In ihr ist eine Werkausstellung von Markus Buschor. Holz und Beton zu sehen. Ab 9. in der Regionalbibliothek: *Sondermüll in Farbe* Acrylilder von Margrit Kammermann. *Eco.vita*. Naturwaren in Ton. Marktgasse (12).
- Konzerte** Im September stehen die Kirchenkonzerte an. Am 4: Reeds and Roots. Thomas Aeschbacher und Rainer Walker im Zwinglihaus. Am 11. in der Kirche Geissberg das Posaunenquartett OPUS 4 aus Leipzig, und am 18. wiederum im Zwinglihaus: Kammermusik mit Katrin Oplatka, Simon Wenger und Felix Holler. In alter Frische meldet die Alte Mühle ihre „Uftischete“ an den Freitagabenden: (Mundart Pop; Sandra Rippstein-Konzert; Pan und Queso und die Elvis Crimson Band).
- Theater** Das Stadttheater pausiert noch im September.
- Sport** Fehlstart für den SCL von den 7 Septemberspielen gehen fünf verloren. Zwei Spiele werden gewonnen. Mit fünf Punkten Ende des Monats: Schlusslicht! Der FCL gewinnt, verliert und spielt Unentschieden. Erfolgreich sind die Leichtathleten. Die Junioren gewinnen an den

Schweizer Staffelmeisterschaften Gold über 3x1000 Meter und Gold in der Olympischen Staffel. Bei den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften gewinnen die Langenthaler Bronze über 1500 m und Adrian Lehmann gewinnt bei den Junioren den Meistertitel über 10km Strassenlauf.

**Vorträge**

Das Ueberkonfessionelle Frauentreffen beschäftigt sich mit der Macht der Gedanken. Wie unsere Gedanken unser Leben beeinflussen (4). Die Volkshochschule mit Giacomo Puccini und seinem 150.Geburtstag (Rosmarie König am 9 und 16) , die Vereinigung Vereinigung für eine liberale Landeskirche mit ihrem 75-jährigen Bestehen (SK).

**Diverses**

Tag der Astronomie (6); Standaktion des Rotary Clubs in der Marktgasse. Bekämpfung der Kinderlähmung (13), Der Unternehmer und Europameister im Lastwagenrennfahren Markus Bösiger will im Oberaargau eine Gratiszeitung starten; 26/27 im Restaurant Haslibier startet das Oktoberfest (26/27).

**Wetter**

Der September beginnt bewölkt, mit leichtem Regen am Morgen. Aufhellungen tagsüber. Der zweite Tag im September bringt wieder schönes, warmes Spätsommerwetter. Am dritten und vierten September ist es regnerisch, aber am fünften zeigt sich wieder die Sonne. Ein schöner Tag ist angekündigt. Das Wochenende ist regnerisch, es zeigen sich aber auch sonnige Abschnitte. Montag (8) verspricht wiederum schönes Wetter. Dienstag strahlender Tag, Mittwoch föhnig und düppig. Auch Donnerstag ist noch warm und düppig, am Freitag wird es kühler nach dem Zusammenbruch des Föhns. Regen setzt ein. Am Samstag stark. Auch am Sonntag.(14) Insgesamt: Verregnetes Wochenende. Montag und Dienstag kalt. Bisenlage. Die Temperaturen sinken unter 10 Grad. Erstmals gilt es in den Häusern zu heizen! - Weiterhin kühles Septemberwetter. Nasskaltes Septemberwetter. Samstag schöner Herbsttag bei Bise. Sonntag wieder bedeckt.(21) Neblig trüb, an Nachmittag durchbricht die Sonne den Nebelschleier. Dienstag wieder nebliger Tag. Ebenfalls Mittwoch. Bisenlage. Die Bise bringt im Laufe des Tages von Osten neblige Bewölkung. Trocken. Freitag: In der Höhe Sonne. Der Hochnebel schwindet langsam. Wochenende (27/28): Hochnebel, der sich am Tag langsam auflöst. Darüber strahlend. Noch dauert das schöne Herbstwetter an. Wetterwechsel am letzten Septembertag.

## Oktober 2008

**Allgemeines** In Langenthal steht der Oktober im Zeichen der *Gesamterneuerungswahlen* in den Gemeinderat und ins Stadtparlament. Die Stadt ist voll von Werbeplakaten und auf der Strasse werden Flugblätter verteilt. Das Resultat der Wahlen ist am Abend des 26. bekannt: SVP und SP, ebenso die EVP verlieren Wähleranteile. Grüne und liberale Grüne gewinnen. Bedenklich: Die PNOS kann ihren Wähleranteil leicht steigern. Neuer Gemeinderat wird an Stelle von Werner Meyer: Rolf Bär (FdP). Die neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Thomas Rufener (SVP), Stadtpräsident; Laura Baumgartner (SP); Kurt Blatter (SP); Paula Schaub (EVP); Rolf Bär (FdP); Christine Bobst (FdP); Jürg Häusler (SVP). Im 40-köpfigen Stadtrat sitzt auch wieder die PNOS, nach dem Rücktritt von Tobias Hirschi diesmal mit Timotheus Winzenried. Die Grünliberalen kommen auf Anhieb auf zwei Sitze. Die SP verliert zwei Sitze und verfügt neu über elf Mandate. Die FDP gewinnt einen Sitz und hat neu neun Mandate. Die Jungliberalen behalten ihre zwei Sitze. Die SVP verliert einen Sitz und kommt neu, wie die FDP, auf neun Sitze. Die EVP verliert ein Mandat und kommt noch auf vier. Die Grünen gewinnen einen Sitz dazu und kommen auf zwei Sitze. An der letzten Stadtratssitzung vor diesen Wahlen, am 20. wird die Stelle eines Jugendbeauftragten bewilligt. Neben den Wahlen gibt der SC Langenthal und die *Eishalle in Schoren* zu reden. Der SCL entlässt am 3. den Stürmer Steve Larouche. Zudem steht der Club, der über das zweitgrösste Budget der NLB verfügt, mit einer Million Franken Schulden da. Die Kunsteisbahngenossenschaft erwartet von der Stadt ein grösseres Engagement für die Eishalle. Mittelfristig einen Neubau im Raum Dreilinden. Einen Neubau realisieren wollte auch die *Coop* an der St. Urbanstrasse. Nun strebt man eine Sanierung des vor 25 Jahren erstellten Baus an. Coop reagiert auf die Neueröffnung des Migros-Komplexes an der Wiesenstrasse. Diese erfolgt am 23.- In die nationale Presse gerät Langenthal im positiven und im negativen Sinn: Positiv weil im Raum Langenthal die Jugend Europameisterschaften im Orientierungslauf durchgeführt werden, negativ, weil die Pnos die Tatsache, dass eine farbige Frau Miss Schweiz geworden ist, als Geschwür, bezeichnet „welches die freie, unabhängige Eidgenossenschaft bereits am Auffressen“ ist. Am 19. feiert die Sikhs-Gemeinschaft 300 Jahre Heilige Schriften der Sikhs. Feier im *Sikhs-Tempel* mit viel Lokalprominenz und Umzug durch die Stadt. Am 22. tagt die neue *BDP des Kantons* im Bären. Sie führt ihre erste kantonale Versammlung durch. Es gibt eine stehende Ovation für BR *Samuel Schmid*. Ein anderer bekannter Politiker ist anlässlich des Ammann Züpfen Zmorge zu Gast: *Edmund Stoiber*, ex-bayrischer Ministerpräsident referiert über die Politik Bayerns und Europas.

- Ausstellungen** In der Galerie Leuebrüggli stellt Fred Baumann, Dürrenroth aus. Im Kunsthaus läuft die Ausstellung Averige weiter und im Museum Langenthal wird die Kaufhausausstellung abgelöst durch eine Ausstellung von Hanspeter Kamm, der seine Drahtkunstwerke zeigt. In der Regionalbibliothek sind Acrylbilder von Margrit Kammermann zu sehen und am 30. eröffnet die Balt Art Galerie neu.
- Konzerte** Der Oktober ist traditionell der Monat des Jazz. Die national bekannten Langenthaler Jazz-Tage beginnen am 14. mit Frl. MAYERS HINTERHAUS JAZZER; am 17. spielt die HOT SHOT BLUESBAND und die JAN FISCHER BLUESBAND; am Dienstag (21) ROD MASON & HIS HOT FIVE; und am 24. die GERHARD AFLENZER & HIS BROADWAY BIG BAND. Im Hotel Bären beginnt auch die Kammermusik. Am 19. gastiert der Mozart Chor Bern mit einem Schubert Konzert und am 30. werden mit dem ersten Konzert die Kammermusikkonzerte eröffnet. Das mit dem Nora Trio, welches Werke von E. Bloch, C. Saint-Saens und A. Schönberg spielt). In der Alten Mühle ist jeden Freitag ein abwechslungsreiches Musikprogramm, im Oktober: Walts blues Box; Tex and Jack; Party Rock mit Holle. Am 31. findet im Bären die Big Band Night statt und im Chrämerhus treten die Elektric Blanket auf. Clementine Tenger konzertiert am 11. mit der Musikschule und im Kleintheater tauft Nihilo eine Platte (19) im Rahmen eines Metal Konzertes.
- Theater** Im Stadttheater beginnt am 14. die Saison 2008/09 mit Nathan der Weise, einem Schauspiel von Lessing; am 18. folgt die Kriminalkomödie: Acht Frauen von Robert Thomas; am 22. Ursus und Nadeschkin und schliesslich werden am 28. die Buddenbrocks gespielt. Eine Familiensaga von Thomas Mann.
- Sport** Im Oktober gewinnt der SCL von den 9 Meisterschaftsspielen deren 6 und kann sich trotz der drei Niederlagen langsam vom Tabellenende entfernen. Mit drei Niederlagen und einem Sieg ist der Oktober ein wenig erfolgreicher Monat für den FCL. Am 18. Besonderes Ereignis für die Unihockeyaner. Sie treffen im Cup-Spiel auf den NLA-Club Wiler-Ersigen und verlieren 10:3. In der Meisterschaft gehen von den vier Spielen drei verloren, eines endet unentschieden. Am 11. findet in den Wäldern Langenthals die Schweizerische OL-Staffelmeisterschaft statt, dies im Rahmen der Jugendeuropameisterschaften.
- Vorträge** Ein außerordentlich reichhaltiges Vortragsprogramm bietet der Oktober:  
5: Zugvogelbeobachtungstag des Vereins für Vogelkunde und Vogelschutz; Mitmach-Podium zu den Langenthaler Wahlen. Vertreter verschiedener Parteien gehen auf Fragen des Publikums ein (10). Der HEV bietet eine Informationsveranstaltung zum Thema Minergie an: Neue Technik im Gebäudebereich. Teilnehmer: Martin Lerch, Jürg Häusler, Ch. Schneider. Volkshochschule: Einführung in die Welt der Weine (14); ein Podium zur Zukunft der Schweiz findet im Bären statt, Veranstalter ist die EVP: Wohin mit der Schweiz? Mit den

Nationalräten Hans Grunder, Norbert Hochreutener, Pierre Triponez, Martin Bäumle und dem Präsidenten der EVP Schweiz, Heiner Studer. Anlass zu 40 Jahre EVP im Oberaargau. Am 19. wird im Bären philosophiert: Thema: Freiheit und Verantwortung, am 24. findet die Vernissage des Buches mit den Resultaten über die Ausgrabungen in Langenthal/Unterhard bei der Bader AG grossen Anklang. Am 26. kann in der Kirche Geissberg Pfr. Dr. Werner Sommer vor einer vollen Kirche seine Abschiedspredigt halten. Ebenfalls am 26. beginnt im Bürgerhaus Schoren die Veranstaltungsreihe Kultur und Besinnung, im Winter 08/09 ist sie dem Verdingkinderwesen gewidmet. Am 31. findet zur Eröffnung des neuen Chrämerhus die Veranstaltung statt: Das gesprochene Wort. Jürg Halter, weiter herrscht Grossbetrieb im Kirchgemeindehaus Geissberg: Anden per Velo. Eine Multivisionsshow am Abend, am Nachmittag: Besser hören, dazugehören!

*Diverses*

Grosser Fasnachtsmarkt in Langenthal (19); 31. Halloween. Verkauf bis Mitternacht in den Strassen Langenthals.

*Wetter*

Der Oktober war recht vielseitig: Zum einen goldener Herbstmonat, zum andern windig und regnerisch - ja sogar schneereich. Auch wenn die Durchschnittstemperatur von 11 Grad unter dem langjährigen Mittel lag, war der Oktober nicht kalt. Denn es waren nur wenige Tage, die so kühl ausfielen. Allerdings präsentierten diese sich so winterlich, dass das ganze Mittel beträchtlich in die Tiefe gerissen wurde. Noch Mitte Oktober (14) war es 21 Grad warm, zu Beginn des Monats fiel das Thermometer gar unter die Null-Grad -Grenze(5). Die ersten Tage brachten ein wenig Regen. Am 4. und 5. Oktober machten die Minus-Temperaturen zu schaffen. Am ersten Wochenende blies ein stürmischer Westwind und liess das Laubwerk nur so durch die Luft tanzen. Danach sackten die Temperaturen nachts auf Minusgrade. Das löste die Blätter an den Bäumen. Bald folgte schönstes Herbstwetter. Die Temperaturen erklommen rasch 18 Grad. Dies war den vielen Sonnenstunden und dem schwachen Wind aus westlichen Richtungen zu verdanken. Auch der Rasen wuchs für Mitte Oktober noch beträchtlich, so war das Surren oder Dröhnen von Rasenmähern noch öfters zu hören. Der Nebel löste sich jeweils gegen Mittag auf. Die noch starke Oktobersonne liess das Quecksilber täglich ein wenig höher steigen bis sie am 14 21 Grad erreichte. Einzig der 16. und 22. Oktober brachten Regen, dies aber nicht zu knapp. Doch die Sonne lachte jeweils schon am nächsten Tag wieder vom Himmel. Nach dem letzten Oktoberwochenende war es aus mit Sonne. Immer trüber und dunkler wurden die Wolken, Regen setzte ein und wollte nicht mehr aufhören. Immer kältere Luftmassen strömten vom Festland Richtung Schweiz. Bereits am 28. Oktober war der Weissenstein in Schnee gehüllt. Am 29. Oktober setzte Frau Holle noch einen drauf, als ob sie sehr früh ein Lebenszeichen von sich geben wollte. Die Strassen aber waren nur teilweise von Schneematsch bedeckt. Anders sah es in

der Region Zürich aus, wo das Tief wesentlich mehr Niederschlag brachte. Dort fielen bis 20 cm Neuschnee. Die Autofahrer brauchten viel Geduld und Winterpneus, um ans Ziel zu kommen.

## November 2008

*Allgemeines*     *Allerheiligen.* Traditionsgemäss besuchen an diesem Tag viele Einwohner der katholischen Umgegend unseren Ort. Am ersten November wird auch der „glatte Märit“ eröffnet. Erstmals unter der neuen Leitung. Anfang November teilt der Gemeinderat mit, dass er auf ein unterirdisches Parking beim Wuhrpatz verzichten will. Er sucht nach überirdischen Parklösungen. Besonderer Termin für Langenthal : 11.11.11-Marktgasse: Fasnachtseröffnung einerseits, andererseits: Feierliche Verleihung des Kulturpreises im Stadttheater an die Gebrüder Heiniger, beides Filmschaffende . Auch die Stadtratssitzung im November ist mangels Traktanden der Kultur gewidmet: Stadtratspräsidenten Reto Müller veranstaltet einen kulturellen Spaziergang durch die Stadt. *Kultur und Politik* vereinigt neue Ausstellung im Kunsthhaus. Ein Künstler stellt mit Geschirr der Porzellanfabrik in einem Raum ein grosses Hakenkreuz am Boden auf. Auf Druck der Direktion der Porzellanfabrik muss das Kunstwerk aus der Ausstellung entfernt werden. Die Presse nimmt die Angelegenheit zum Anlass um, über die Stellung der Porzellanfabrik zu Nazideutschland nachzudenken. Sie entlockt dazu auch Paul Herzig, einem früheren Direktor, Erinnerungen. Das Ergebnis ist längst Bekanntes: In den Jahren 1933-1945 beschäftigte die Porzellanfabrik verschiedene deutsche Angestellte, die Sympathien für Hitler und sein Reich empfanden. Da zugleich Gerüchte von Verbrennungen in Konzentrationslagern langsam bekannt wurden, konstruierte man an Stammtischen Zusammenhänge zwischen den Nazi-Arbeitern in der Porzi und den Brennöfen, die sie bedienten. So entstanden Gerüchte, es bestünden Pläne, dass bei einer Eroberung der Schweiz durch Nazideutschland, in diesen Oefen „Widerständler“ verbrannt werden sollten! – Die Gerüchte hielten sich hartnäckig bis heute und beliebten ein dankbarer Stoff für die Medien, die versuchen immer wieder Langenthal als „Nazi-Nest“ darzustellen! - Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2009 ermächtigt den Kirchgemeinderat, für das Pfarrhaus in Schoren Verkaufsverhandlungen aufzunehmen. (25). Generalversammlung Kunsteisbahn AG: 2 Millionen Schulden. Wer übernimmt die Kunsteisbahn? Verhandlungen mit der Stadt sind im Gange. 29/30: Abstimmungssonntag Gemeindeabstimmung: Das Budget 2009 wurde mit 3271 Stimmen gegen bloss 447 Stimmen angenommen. Der

Austritt aus dem Gemeindeverband für Klärschlamm Entsorgung wurde mit 3407 gegen 226 Stimmen angenommen. Bei den eidgenössischen Abstimmungen und der kantonalen Abstimmung wurden die gesamt eidgenössischen Resultate bestätigt: Nein zur AHV-Initiative, NEIN zur Hanflegalisierung, JA zum Betäubungsmittelgesetz, NEIN zur Initiative gegen das Verbandsbeschwerderecht und JA zur Initiative gegen eine Verjährung der Strafen im Bereich der Kinderpornographie. Ein besonderes Ereignis ist auch die Präsentation des Buches von Samuel Herrmann und Jaroslav Cap am 14. November: Sie präsentieren ihr Buch: Spaziergang in Langenthal. Das Buch ist aus den Stadtführungen des Kulturpreisträgers Samuel Herrmann herausgewachsen.

*Personalien:*

Der medizinische Spitaldirektor Prof. Rolf Streuli verlässt das Regionalspital und folgt einer Berufung der Swissmedic (Pressemitteilung vom 25).

**Ausstellungen**

Kunsthhaus. Finissage der Ausstellung Averige. Chrämerhus: Mathias Gabi. Aletheia (2). Leuebrüggli: Alex Zürcher (10) zeigt neue Bücher aus dem Süden. Am 26. findet die Vernissage im Kunsthhaus zur Ausstellung Unter 30 VI statt. Erneuter Skandal: Ein mit Porzellangeschirr verfertigtes Hakenkreuz muss auf Druck der Geschäftsleitung der Porzi entfernt werden. Künstler: Robin Battacharya. Er wollte auf die Nazivergangenheit der Porzellanfabrik und die Neigung in Langenthal zu Rechtsextremismus aufmerksam machen (Sitz der Pnos im Stadtrat). Atelier Herbert Beier: Ausstellung. Vernissage (28) Rahmenprogramm zur Ausstellung: Unter 30 VI.

**Konzerte**

Verschiedene Konzertorte öffnen die Türen: Chrämerhus: The Wazomba Big Band; Reverend Beat Man Band (1), Emilio Talva (15); Baby Woodrose (19); Konzert Peter Kemel (29); Alte Mühle: Big Band Nights. Groove Night.(8); Uftischete. George Kay Band.(14); Uftischete: An Irish Evening (21); .Uftischete: Lp Soul Connection. Feat Larry Woodley; Kirche Geissberg: Gospelkonzert mit den Voices of Joy (9);.Konzertchor Oberaargau: Der Messias (22); Adventskonzert Stadtmusik (30); Katholisches Kirchgemeindehaus: Film und Musikkonzert mit dem Stadtorchester Langenthal (8). Hotel Bären: Frauenchor Langenthal: Liederabend, Abschiedskonzert von Katharina Lappert (16). Kammermusikonzerte: Klavierduo auf zwei Flügeln (u.a. Bach und Bartok) (27). Musikschule: Saxophon-Rezital (28). Stadttheater: Play it again! A Tribute to Ray Charles (1) Singeing voices emotions (7/8),

**Theater**

Im Stadttheater herrscht wie immer im November Hochsaison: Dialektmärchen: Aschenbrödel, Gebr. Grimm (2), Schauspiel: Die Grönholm-Methode (12), Lucia die Lammermoor von Donizetti (italienische Fassung) (14), Obsi nidsi, Cabaret mit Hanspeter Müller-Drossart (21), Bumess – oder Kleinkunst auf der Bühne (23), Benefiz-Veranstaltung: Knock – oder Der Triumph der Medizin

(28/29). Am Keiser sini neue Chleider (Dialektmärchen) (20);  
Chrämmerhus: Puppentheater. Koffertheater Dä Roupe Max (2),  
.Filmnächte La maison jaune. Kino Scala: Film mit dem Filmclub  
Zauberlaterne (26), Katholisches Kirchgemeindehaus:  
Multivisionsshow mit Evelyne Biensak (26).

**Sport**

Der FCL beschliesst die erste Hälfte der Saison mit einem Sieg  
(Nordstern) und einer Niederlage (Herzogenbuchsee), der FCL  
überwintert auf dem 10. Tabellenplatz. Der SCL spielt im November  
besser und erreicht mit Siegen das Mittelfeld. 9/10: Erfolgreiches  
Wochenende für ULA – sie gewinnen vier Punkte gegen Eggwil und  
Bern. Am 22. findet der Langenthaler Stadtlauf statt. Es gewinnt in der  
Elite Bedri Salah aus Tunesien.

**Vorträge**

2:Hotel Bären: Philosophieren: Freiheit und Verantwortung. 3: Alte  
Mühle: Podiumsdiskussion: Flexibles Rentenalter. Nationalräte  
Schneider-Ammann und Paul Rechsteiner. 5:Zwinglihaus: Helmut  
Kaiser, Ethiker: Alle reden von Ethik und keiner tut was.  
6:Ueberkonfessionelles Frauentreffen: Wenn Mitmenschen trauern.  
Susanne Freiburghaus. 6:Landfrauenverein: Verhütung von  
Taschendiebstählen. 7:Chrämmerhus: Lesung in der Galerie. Stefanie  
Grob. Am Höck der Historischen Gesellschaft (11) referiert Dr. H.  
Balmer über Albrecht von Haller. Der umsichtige Präsident, alt  
Gymnasiallehrer Rytz, kann auf erfolgreiche Jahresaktivitäten der  
Gesellschaft zurückblicken. 14: Bibliothek: Schweizerische  
Erzählacht: Thema Wasser. 14:Hotel Bären: Hubert Bieneck.  
Kunstgeschichtliche Betrachtungen nach Jean Gebser. 14: Pavillon  
Rudolf Steiner Schule: Impfungen der Kinder im Schulalter. 14: Ref.  
Kirchgemeindehaus: Canada Dreams Come True. 18: SRO:  
Faszinierende Medizin. Vortrag: Damit die schwache Harnblase nicht  
das Leben bestimmt. 18: Volkshochschule: 250. Geburtstag von Georg  
Friedrich Händel. 20: Kirchgemeindehaus Geissberg: Alt werden in  
Langenthal. Sicher und mobil. 21: Volkshochschule: Gesunde  
Ernährung. Wohlbefinden ab 40. 21: Rudolf Steiner Schule: Erziehung  
des Willens. Vortrag. 22: a la Carte: Lesung mit Pedro Lenz. 25: Al  
dente: Aelterwerden mit Biss. Kurs Volkshochschule. 25.-  
Volkshochschule: 250. Geburtstag von Georg Friedrich Händel.  
30.Wasservogelxkursion. 30: Im Rahmen der Veranstaltung Kultur  
und Besinnung liest Pfr. S. Kuert in Schoren aus dem Bauernspiegel  
von Jeremias Gotthelf.

**Diverses**

1/2/3: Erstmals Glatter Märli nicht mehr unter der Organisation von  
Pietro Fornara. 1: Kiwanis kochen für Gäste im a la Carte;  
8/9:Designers Saturday. 17 000 BesucherInnen und Besucher; 14:  
Langenthaler Gesundheitsmesse.; 15: Offene Türen bei der  
Musikschule Langenthal; 19: Kerzenziehen, 21: Beach Party, Radio  
32; 28: Erste Adventsmeditation- Pfr. Hans Zahnd, Charlotte Schmutz.  
29: Zwinglihaus: Bazar der Kirchgemeinde Langenthal.

**Wetter**

Der November beginnt mild. Herbstwetter mit viel Nebel. Zweite



Novemberwoche bei Föhn tagsüber bis zu 15 Grad. Dienstag in der zweiten Woche: Föhnzusammenbruch. Regnerisches Wetter. Mittwoch, Donnerstag: Nebliches Herbstwetter. Freitag (14): Bisenlage. Strahlender Samstag, am Sonntag neblig trüb. Montag und Dienstag: Abkühlung. Herbstwetter. Zwischen 3 und 8 Grad tagsüber. Dienstag regnerisch. Mittwoch leichte Aufhellungen. Stürmisches Wetter. Wind und Regen am Freitag. Auf den Samstag (21) beginnt es zu schneien. Auch tagsüber, am Samstag schneit es leicht. Kalter Sonntag mit leichter Schneedecke. Schön. Auf den Montag schneit es wieder. Am Montagmorgen (24) liegt 10 cm Schnee – allerdings nass. Gegen Abend wird es wieder kälter – so dass am Dienstagmorgen der Schnee gefroren ist. Auf den Mittwoch kalte Nacht. Am Mittwochmorgen (26) wolkenloser Himmel, ein schöner „Wintertag“ kündigt sich an. Kalter Wintertag auch am Donnerstag, nach Auflösung der Nebeldecke. Freitag Wintertag unter der Nebeldecke. Samstag (29): Noch scheint die Sonne. Föhn kündigt sich an.

## Dezember 2008

*Allgemeines*      *Politisch* war der Dezember geprägt von Auseinandersetzungen um die Sitze der wichtigen Kommissionen der Stadt. Die FdP erhöht als Wahlsiegerin ihre Ansprüche. Schliesslich erfolgt am 6. eine Einigung mit dem Resultat, dass die SVP bei den 48 Kommissionssitzen 2 Sitze verliert, einen in der GPK, einen in der Kommission für öffentliche Sicherheit. Der Stadtrat hat an seiner letzten Sitzung der Legislatur aufgeräumt. Eine Untersuchung gegen den Gemeinderat wegen Kompetenzüberschreitung anlässlich der Errichtung einer Fanmeile während der Euro 08 wird abgelehnt.

*Burgergemeinde Schoren:* An der Burgerversammlung wurde Inventar gemacht (4). Die BG besitzt: 74 Hektaren Wald, 13,3 Hektaren Landwirtschaftsland 296 Aren Strassen und Wege.

*Burgergemeinde Langenthal:* Am 9. Dezember begrüssen an der Burgerversammlung 33 Bürger die neue Burgerschreiberin Christina Thaler.

*Stadtvereinigung:* Gegen den Kassier der ehemaligen SVL läuft ein Prozess wegen Veruntreuung. Klägerin ist aber nicht die SVL, mit ihr konnte sich der Treuhänder außergerichtlich einigen. Der Angeklagte wird schliesslich zu zwei Jahren bedingt verurteilt. Die SVL beurteilt das Urteil als zu mild. Ein viel schlimmeres Delikt geschah vor 9 Jahren. Im Dezember 1999 wurde in Langenthal ein Sicherheitsbeamter von drei Gangstern in Langenthal bei einem Spielsalon getötet. Nun ist in Como einer der mutmaßlichen Täter gefasst worden. *Rezession:* Eine Umfrage bei Firmen auf dem Platz Langenthal zeigt: Die Rezession schlägt sich auch in der Region

nieder. Auch bei lokalen Firmen sind Arbeitsplätze gefährdet (11).

*Stärne Wiehnacht:* Offener Sonntag(14); Weihnachtsmarkt mit Rahmenveranstaltungen (19-21).

*Unglück:* In einer Dachwohnung an der Melchnaustrasse erstickt ein junger Mann bei einem Brand (19).

*Pfarrinstallation:* Der neue Pfarrer auf dem Geissberg, Daniel Winnewisser, wird eingesetzt (Syndalratspräsident Andreas Zeller.

24: Auch die LangenthalerInnen und Langenthaler verbringen den 24. Dezember in ihren Familien. In einem parlamentarischen Vorstoss will Patrick Freudiger (SVP), dass der Bundesgerichtsentscheid, dass am Schwimmunterricht alle SchülerInnen teilnehmen müssen auch in Langenthal durchgesetzt wird. *Neues Hotel:* Langenthal soll ein neues Hotel für psychisch erkrankte Menschen erhalten. Eine Frühstückspension mit einer angegliederten Teigwarenmanufaktur. Hilfe für psychisch Kranke beim Uebergang in den normalen Alltag (30). Abschied vom alten Jahr in der Kirche mit Gedichten der Langenthalerin Gertrud Leuenberger (31).

**Ausstellungen** In der Regionalbibliothek sind Oelgemälde von Katharina S. Hofstetter zu sehen. Im Kunsthhaus läuft die Veranstaltung: Unter 30 VI und im Leuebrüggli stellt Alex Zürcher aus. In der Bader AG findet die Bilderausstellung von Viviane Fontaine statt und das neue Atelier von Herbert Beyer ist geöffnet. Am 12. findet im Kunsthhaus eine Kindervernissage statt. Im Museum zeigt Hanspeter Kamm seine Drahtkunstwerke noch bis in den Januar 2009.

**Konzerte** Konzerte – Uftischete: Nightingales; Weihnachtsuftischete, Mit der Frank Sinatra Tribute Band feat, «Scatmax“ „Surprise 6“; Chrämerhus: Elektro Night. „Illeist Collective“; 11: Kirche Geissberg: Weihnachtskonzert. Männerchor und Instrumentalisten. U.a. wird die Schubert-Messe aufgeführt; 27: Hotel Bären: Candellight-Konzert der Swinging Forties Jazz Band; 31: Stadttheater: Konzert zum Jahresschluss mit der Donau Philharmonie Wien.

**Theater** Stadttheater: 3: Vor dem Frost Krimi nach dem Roman von Henning Mankell; 5: Evita Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice 10: Der Steppenwolf Schauspiel nach Hermann Hesse; 14. SWIFTLI Himmlische Geschichten und höllische Musik. Im Kleintheater, veranstaltet vom Chrämerhus, fanden jeweils am Montag regelmässig die Filmnächte mit diversen Studiofilmen statt und am 13. das erste Poetry Chrämerhus Slam.

**Sport** Der Obaraargauer Sportpreis 2008 wird an Mike Kurt (Kanu) und an Fabienne Weyermann (LA) vergeben. Im Dezember spielt der SCL klar besser (Siege gegen Olten, Thurgau, Lions, Visp, Ajoie und Basel) und etabliert sich deutlich über dem Strich. Höhepunkt im Dezember sind die beiden Spiele gegen Olten am 7. in Schoren vor 3000 Zuschauern. Der SCL gewinnt im Penaltyschiessen und dann am 28. in Olten vor über 5000 Zuschauern im Kleinholz wo der EHC Olten den SCL mit 8:1 niederkantert. Unihockey NLB: Sieg und Niederlage

des ULA-Teams. Die Langenthaler etablieren sich in der NLB auf dem 6. Platz. Das NLB-Team der Volleball-Damen verliert im Dezember drei Mal und steht am dem vorletzten Tabellenplatz (7). Am 6. findet in Langenthal das traditionelle Chlousencross statt.

**Vorträge**

Alte Mühle: Abenteuer Wildnis. Canada. Alaska (4); Adventsfeier mit dem Verein für Freies Christentum, Simon Kuert und Rainer Walker führen den Zwölfischlegel von Simon Gfeller auf. 11: Buchhandlung Bader: Lesung mit Edith Fluhbacher: Das gebrochene Gelübde. Mein Grossvater, der Priester. 16: SRO: Faszinierende Medizin: Hoffnung für die Seele. Psycho Onkologie von Dr. Peter Mai.

**Diverses**

Chrämmerhus: 13:Re Lüdīs Advents Antiquitätenmarkt; 20:Chrämmerhus: Antiweihnacht.

**Wetter**

Der Advent beginnt seit langem wieder einmal mit Winterwetter. Noch liegt eine Schneedecke und die Temperaturen sind in der Nacht unter Null-Grad. Erwärmung auf den Dienstag. Föhn. Nach Aufhellungen Frostnacht – doch tagsüber steigen die Temperaturen wieder. Am Donnerstag (4) bis 8 Grad- gegen Abend wieder kälter. Freitag-Samstag: Wind und Regen. Sonntag: Föhnige Aufhellungen. In der Höhe wunderbares Winterwetter (7). Montag: Abkühlung, kalte Frostnacht auf den Dienstag. In der Nacht auf den Mittwoch beginn es zu schneien. Am Mittwoch Nachmittag und auch in der Nacht auf den Donnerstag schneit es(11). In Langenthal liegen gut 15 cm Neuschnee. Weiterhin Winterwetter. Nochmals hat es leicht geschneit. Die Temperaturen liegen knapp unter Null Grad. Am Samstag liegt weiterhin Schnee, doch leichte Erwärmung. Der Schnee aber bleibt liegen. Am Sonntag löst sich die Nebeldecke leicht. Dienstag (16): Kalter Morgen mit Hochnebel. Auf den Mittwoch setzt erneuter Schneefall ein. Temperaturen um 0 Grad. Es schneit weiter, auch am Donnerstag, bei Temperaturen um den Gefrierpunkt (18). Die Hoffnung auf eine weisse Weihnachten steigt. Doch sie wir enttäuscht, der Schnee schmilzt am Wochenende. Er bleibt nur an den Strassenrändern liegen. Auch über das Wochenende (20/21) herrschen warme Temperaturen. Der Schnee löst sich langsam auf. Nach einer relativ kalten Nacht auf den Dienstag ist es am Morgen schön. Gegen - 3 Grad. Der 24. Dezember beginnt kühl. Einige Grade unter Null – Hochnebel, der sich im Laufe des Tages auflösen soll. Auch am 25, und 26. ist es kalt. Bise kommt auf. Die kälteste Nacht ist vom 26. auf den 27. Dezember zu verzeichnen. Es bleibt weiterhin kalt. Am 29. hat sich der Hochnebel bereits am Vormittag gelichtet. Ein schöner Tag kündigt sich an. Am 30. Dez bis Mittag, dann Bewölkung. Wetteränderung. Leichte Erwärmung. Auf Silvester ist Regen angekündigt, der kommt zunächst, geht aber bald in Schnee über. Es schneit in der Silvesternacht und am Neujahrmorgen ist es kalt. Sehr schönes Winterwetter über dem Hochnebel. Gutes Omen für 2009.